

Studiengang:	<b>Tourismusmanagement (Berufsbegleitender Studiengang) (2023)</b>	
Fakultät:	<b>Management- und Kulturwissenschaften</b>	
Abschluss:	<b>Bachelor of Arts</b>	
Regelstudienzeit:	<b>8 Semester</b>	
ECTS-Punkte:	<b>180</b>	
Studienbeginn:	<b>WiSe+SoSe</b> (Winter- und Sommersemester)	
Lehrsprache:	<b>Deutsch</b>	
Studiendokumente:	<p><b>Prüfungsordnung:</b> gültig ab Matrikel 2019 Lesefassung zur Prüfungsordnung</p> <p><b>Studienordnung:</b> gültig ab Matrikel 2019 Lesefassung zur Studienordnung</p> <p><b>Änderungssatzung:</b> 1. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2023</p> <p><b>Akkreditiert am:</b> 28.02.2026 Abschlussbericht</p>	

Nr.	Module	ECTS-Punkte *	Prüfungen	SWS** pro Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
WTÖb-01	252250 <b>Allgemeine Betriebswirtschaft</b>	5	PK90	1									
WTÖb-02	252850 <b>Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftspolitik</b>	5	PK90	2.4									
WTÖb-03	252900 <b>Wirtschaftsmathematik</b>	5	PK90	2.4									
WTÖb-04	292200 <b>Wirtschaftsinformatik</b>	5	PK90	2.4									
WTÖb-05	292150 <b>Business English</b>	5	PR		2.4								
WTÖb-06	253150 <b>Interkulturalität</b>	5	PB		2.4								
WTÖb-07	252950 <b>Accounting</b>	5	PK90		2.4								
WTÖb-08	253000 <b>E-Marketing</b>	5	PB		2.4								
WTÖb-09	252350 <b>Creating a Business</b>	5	PB			2.4							
WTÖb-10	252400 <b>Grundlagen Controlling</b>	5	PK90			2.4							
WTÖb-11	252450 <b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>	5	PB			2.4							
WTÖb-12	252800 <b>Methoden betriebswirtschaftlicher Steuerung touristischer Leistungsträger</b>	5	PK90			2.4							
WTÖb-13	240550 <b>Wissenschaftliches Arbeiten und Methodik</b>	5	PB				4						
WTÖb-14	165100 <b>Tourismusmarketing</b>	5	PK90				2.4						

Nr.	Module	ECTS- Punkte *	Prüf- ungen	SWS** pro Semester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
WTÖb-15	289150 <b>Destinationsmanagement</b>	5	PK90				2.4					
WTÖb-16	240200 <b>Zukunftsforschung im Tourismus</b>	5	PK90				2.4					
WTÖb-17	240150 <b>Praxisprojekt I: Umfeldanalyse</b>	5	PB				0					
WTÖb-18	165200 <b>Empirische Sozialforschung/Statistik</b>	5	PK120					2.4				
WTÖb-19	240100 <b>Grundlagen der Finanzierung</b>	5	PK90					2.4				
WTÖb-20	186450 <b>Grundlagen Tourismusökonomie</b>	5	PK90					3				
WTÖb-21	289250 <b>Tourism Case Studies</b>	5	PK90					2				
WTÖb-22	240250 <b>Praxisprojekt II: Marktanalyse</b>	5	PB					0				
WTÖb-23	289200 <b>Nachhaltiger Tourismus</b>	5	PB						2.4			
WTÖb-24	240650 <b>Kommunikationspsychologie</b>	5	PK90						2.5			
WTÖb-25	165150 <b>Recht/Reisevertragsrecht</b>	5	PK120						2.4			
WTÖb-26	240300 <b>Praxisprojekt III: Finanzwirtschaftliche Analyse</b>	5	PB						0			
WTÖb-28	165000 <b>Investition/Finanzierung</b>	5	PK90							2.4		
WTÖb-29	165050 <b>Management</b>	5	PK90							2.4		
WTÖb-30	289300 <b>Management der touristischen Mobilität</b>	5	PK90								3.6	
WTÖb-31	289350 <b>Informations- und Kommunikationstechnologien im Tourismus</b>	5	PK90								2.4	
WTÖb-32	240350 <b>Praxisprojekt IV: Benchmarkanalyse</b>	5	PB								0	
WTÖb-33	289400 <b>Tour Operator- und MICE Management</b>	5	PK90									2.4
WTÖb-34	253050 <b>Forschungsseminar</b>	5	PR									2.4
WTÖb-35	165800 <b>Abschlussmodul (Bachelor-Arbeit und Verteidigung)</b>	10	PM50 PA									0
<b>Wahlpflichtmodul 5 ECTS-Punkte</b>												
WTÖb-27.1	165950 <b>Hotelmanagement</b>	5	PK90 VB							2.4		

Nr.	Module	ECTS- Punkte *	Prüf- ungen	SWS** pro Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
WTÖb- 27.2	166000 <b>Eventmanagement</b>	5	PK90 VB						2.4				
<b>SWS</b> der Studienrichtung pro Semester				8.2	9.6	9.6	11. 2	9.8	7.3 1	10. 8	4.8		
<b>ECTS-Punkte</b> pro Semester				20	20	20	25	25	25	25	20		

\* 1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden

\*\* eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

<sup>1</sup> zzgl. SWS des/der ausgewählten Wahlpflichtmoduls/e

**Legende zur Tabelle:**

WiSe = Wintersemester

SoSe = Sommersemester

ECTS = European Credit Transfer System - (Punkte)

PA = Prüfungsleistung in Form der Abschlussarbeit gemäß § 21

PB = Alternative Prüfungsleistung in Form des Belegs gemäß § 22 Absatz 1 Nr.1, Absatz 2

PK = Schriftliche Prüfungsleistung in Form der Klausur gemäß §§ 19 Absatz 1 Nr.1; 20

PM = Mündliche Prüfungsleistung gemäß § 18

PR = Alternative Prüfungsleistung in Form des Referates gemäß § 22 Absatz 1 Nr.2, Absatz 3

VB = Prüfungsvorleistung in Form des Belegs gemäß § 17 Abs.2 i.V.m. § 22 Absatz 1 Nr.1, Abs.2  
(Die Zahlenangabe hinter der Prüfungsart gibt die Dauer der Prüfungsleistung in Minuten an.)

Code:	<b>252250</b>
Modul:	<b>Allgemeine Betriebswirtschaft</b>
Module title:	<b>General Business Administration</b>
Version:	<b>1.0 (05/2019)</b>
letzte Änderung:	15.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	1.0	1				2	3	4	5	6	7	8
			V	S	P	W							
150	5	1.0	0.5	0.5	0	0							

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	
	<b>139</b>	

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren/Übungen. Selbststudium nimmt einen großen Anteil ein und wird durch Learning tasks unterstützt.
-----------------------	---

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<p>1.1 Allgemeine Betriebswirtschaftliche Grundlagen Wirtschaften, Wirtschaft und deren Funktionen, Betriebe als Wirtschaftseinheiten (Unternehmen und Haushalte); Typologie von Unternehmen; Rahmenbedingungen und Beziehungen zwischen Betrieb und Umwelt/Mitwelt; Markt und Wettbewerb; betrieblicher Umsatzprozess</p> <p>1.2 Allgemeine Grundlagen der Tourismuswirtschaft Charakterisierung der touristischen Nachfrage, Rahmenbedingungen für das touristische Angebot; touristische Markt- und Geschäftsprozesse, Organisationsstruktur des Tourismus; Rolle des Tourismus als Wirtschaft- und Gesellschaftsfaktor</p>
-------------	--

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	<p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die ökonomische Denkweise auf der Basis eines ganzheitlichen, managementorientierten Ansatzes anzuwenden und auf die Tourismuswirtschaft zu übertragen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Marktveränderungen und ihre Ursachen zu erkennen und erste Empfehlungen für das Management abzugeben. Dabei stehen die Prinzipien eines nachhaltigen Wirtschaftens im Fokus der Problemlösung.</p>
------------------	--

	Aus zahlreicher Beispielarbeit sind die Studierenden in der Lage, Problemlösungen kritisch zu hinterfragen und zu bewerten.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Aufgrund zahlreicher Übungen in Form von Gruppenarbeiten und seminaristischen Workshops stärken die Studierenden ihre kommunikativen Fähigkeiten und sind in der Lage, die Tourismuswirtschaft in das Wertesystem der Gesellschaft einzuordnen. Das Selbststudium unterstützt die Studierenden in der Verbesserung ihres Zeit- und Selbstmanagements.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Literatur:	Zu Semesterbeginn wird jeweils die Literaturliste aktualisiert und zu zahlreichen Themenbereichen durch Hinweise auf Spezialliteratur ergänzt: Thomes, J./Achleitner, A.: ABWL; Wiesbaden Schierenbeck, H.: Grundzüge der BWL; München/Wien Woher, G./Döring, U.: Einführung in die ABWL; München Freyer, W.: Tourismus, München Mundt, J.W.: Tourismus, München/Wien Bieger, Th.: Grundlagen Tourismus, München/Wien

Code:	<b>252850</b>
Modul:	<b>Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftspolitik</b>
Module title:	<b>Economics/Economic Policy</b>
Version:	<b>2.01 (06/2019)</b>
letzte Änderung:	15.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	2.4	1				2	3	4	5	6	7	8
			V	S	P	W							
150	5	2.4	1	1.4	0	0							

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form einer Vorlesungen Übungen. Das Selbststudium nimmt einen großen Anteil ein.
Hinweise:	.

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	1. Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens 2. Angebot und Nachfrage 3. Verbraucherverhalten 4. Unternehmensverhalten und Industrieökonomik
-------------	--

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Die Studierenden haben die grundlegenden Annahmen der Ökonomie und die daraus abgeleiteten Prinzipien und Methoden des ökonomischen Denkens verstanden. Sie können diese Prinzipien und Methoden auf Fallbeispiele anwenden, um einfache Problemstellungen aus der Praxis zu lösen.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, konkrete ökonomische Fragestellungen abstrakten ökonomischen Modellen zuzuordnen und mit Hilfe analytischer Problemlösungsinstrumente zu bearbeiten.

Notwendige Voraussetzungen:	keine
Literatur:	Goolsbee et al.: Mikroökonomik , 2014 , Verlag Schäffer-Poeschel

Code:	<b>252900</b>
Modul:	<b>Wirtschaftsmathematik</b>
Module title:	<b>Business Mathematics</b>
Version:	<b>2.0 (06/2019)</b>
letzte Änderung:	09.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	2.4	1				2	3	4	5	6	7	8
			V	S	P	W							
150	5	2.4	1	1.4	0	0							

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Zur Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen.
Hinweise:	keine

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<p>Finanzmathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zinseszinsrechnung</li> <li>- Rentenrechnung</li> <li>- Tilgungsrechnung</li> </ul> <p>Vektoren und Matrizen, Verflechtungsmodelle</p> <p>Lineare Gleichungssysteme (Austauschverfahren)</p> <p>Lineare Optimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Modellierung</li> <li>- Simplexverfahren</li> </ul> <p>Extremwertaufgaben für Funktionen mit einer und mit mehreren Variablen</p> <p>Zufallsvariable und ihre Verteilungsfunktionen, insbesondere die Normalverteilung</p>
-------------	--

	<p>Lagerhaltungsmodelle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deterministische Modelle mit/ohne Mengenrabatt mit/ohne Fehlmengen</li> <li>- Stochastische Modelle</li> </ul>
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen Methoden des abstrakten Denkens und drücken sich klar aus; erfassen rasch Probleme und Sachverhalte. Sie können Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden, erkennen Tendenzen und Zusammenhänge und leiten richtige Schlüsse und Strategien daraus ab.</p> <p>Sie sind in der Lage, auf der Grundlage eines großen fachlichen und methodischen Wissens über die auf dem eigenen Gebiet wirkenden Ursache-Folge-Beziehungen zu handeln. Sie können Folgeerscheinungen in ihren Auswirkungen auch ohne strenge Kausalzusammenhänge intuitiv "statistisch" abschätzen. Sie sind in der Lage, sich verantwortlich in Kenntnis der sozialen Folgen dieses Handelns und Entscheidens zu engagieren und berücksichtigen dabei auch umfassendere, nicht selbst verursachte, soziale Folgen (z.B. ökologische Zusammenhänge).</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, wirtschaftsbezogene/tourismusrelevante Probleme zu identifizieren. Sie können erkannte Probleme in kreativen Diskussionen der Arbeitsgruppe oder des Unternehmens behandeln, Kommunikations- und Leitungsstrukturen dem erkannten Problemtyp entsprechend effektiv gestalten und initiieren Problemlösungsprozesse mit einzelnen Personen sowie in Projektgruppen.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, gemäß den erkannten eigenen Möglichkeiten und Begrenzungen zu handeln, die gegebenen Handlungsmöglichkeiten aktiv auszuschöpfen, und sie bewußt auszuweiten. Sie können sich die Zeit selbstgesteuert einteilen, können sich selbst reflektieren und mit Kritik umgehen. Sie zeigen Initiative, setzen sich Ziele und verfolgen diese.</p>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Eichholz, W., Vilkner, E.: Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik  Nollau, V.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler  Pulham, S.: Wirtschaftsmathematik  Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik</p>

Code:	<b>292200</b>
Modul:	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
Module title:	<b>Business Informatics</b>
Version:	<b>2.0 (12/2022)</b>
letzte Änderung:	13.12.2022
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	2.4	1				2	3	4	5	6	7	8
			V	S	P	W							
150	5	2.4	1	1.4	0	0							

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)  
 \*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche  
 V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit Computerunterstützung, Computerübung, Vor- und Nachbereitung zur Festigung des Lehrinhaltes
-----------------------	---

Prüfung(en)			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%

Lerninhalt:	<p>1.1 Excel Grundkurs Ausdrücke in Excel; Aktionen in Excel; Implementierung und Diskussion; Rechenschemata, Design Pattern und komplizierte Funktionen; Komplexaufgaben</p> <p>1.2 Datenbankenmanagementsysteme Aufgaben von DBMS; Tabellen, Beziehungen, Auswahl- und Aktionsfragen, Formulare, Schlüssel und Integrität; Datenmodellierung (Dekomposition)</p>
-------------	--

Lernergebnisse/Kompetenzen	
Fachkompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden einfache und komplizierte Probleme mit Excel lösen. Mittels "Sieben Stufen-Weges" wird den Studierenden eine Möglichkeit zur Modellierung von Problemen mit Hilfe von Tabellenkalkulationswerkzeugen und deren Dokumentation in die Hand gegeben. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung korrekt strukturierter Datenbanken,</li> <li>- Erstellung formularbasierter Datenbank-Oberflächen,</li> <li>- Automatisierung der Datenbankarbeit mittels Aktionsabfrage.</li> </ul>

Fachübergreifende Kompetenzen:	Während des Studieren in diesem Modul stärken die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>- den sicheren Umgang mit Standardsoftware,</li><li>- das abstrakte Denkvermögen,</li><li>- Strukturierung, Modellierung,</li><li>- Fehlererkennung und -beseitigung.</li></ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Literatur:	MS-Office Standardliteratur

Code:	<b>292150</b>
Modul:	<b>Business English</b>
Module title:	<b>Business English</b>
Version:	<b>2.0 (12/2022)</b>
letzte Änderung:	13.12.2022
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	SWS*	1	2				3	4	5	6	7	8
				V	S	P	W						
150	5	2.4		0	2.4	0	0						

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	<p>Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Übungen, die der Vermittlung der Kenntnisse, der Einübung von fachpraktischen Kompetenzen, der Schulung der Fachmethodik sowie der Bearbeitung exemplarischer Aufgabenstellungen in Zusammenarbeit zwischen Lehrenden und Lernenden dienen.</p> <p>Training rezeptiver (vor allem verstehendes Hören) sowie produktiver (vor allem Schreiben) Sprachtätigkeiten</p> <p>Übungen praxisrelevanter Fertigkeiten, gezielte Übungen zu Lexik und Grammatik, Aussprache, Paar- und Gruppenübungen</p> <p>Einsatz von verschiedenen audiovisuellen Medien</p>
-----------------------	--

**Prüfung(en)**

Prüfung:	Prüfungsleistung als Referat (PR)	-	100.0%
----------	-----------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- inhaltliches Erfassen von verschiedenen Textsorten als Grundlage für schriftliche berufsspezifische Aufgaben</li> <li>- Anwendung des Fachwortschatzes im entsprechenden Kontext, z.B. Unternehmensstrukturen, Marketing etc.</li> <li>- Geschäftskorrespondenz</li> <li>- Verstehendes Hören, u.a. als Grundlage für effektives und kundenorientiertes Telefonieren</li> <li>- Interkulturelle Aspekte</li> </ul>
-------------	---

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• längere studien- und berufsbezogene gesprochene und geschriebene Texte zu verstehen und inhaltlich zu erfassen.</li> <li>• grafische Darstellungen zu beschreiben und auszuwerten.</li> <li>• zusammenhängende und klar strukturierte allgemeine und wissenschaftsbezogene Textsorten zu verfassen unter Verwendung eines breiten Spektrums an sprachlichen Mitteln.</li> </ul> <p>Sie haben Fachwortschatz im Kontext ausgewählter studien- und berufsbezogener Themen erworben, gefestigt und sind in der Lage, ihn anzuwenden.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Erreichung obiger Fachkompetenzen eine Vielzahl von Medien, Methoden und Sozialkompetenzen differenziert einzusetzen.</li> <li>• selbstständig, aber auch in (Klein-) Gruppen zu arbeiten.</li> <li>• mit interkulturellen Unterschieden und genderspezifischen Fragestellungen umzugehen und in interkulturellen Zusammenhängen zu denken und zu handeln.</li> <li>• fachübergreifend zu denken und zu handeln.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Primärlehrwerk: Business to Business, Klett</p> <p>themenabhängiges Zusatzmaterial</p>

Code:	<b>253150</b>
Modul:	<b>Interkulturalität</b>
Module title:	<b>Interculturality</b>
Version:	<b>1.0 (06/2019)</b>
letzte Änderung:	15.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	SWS*	1	2				3	4	5	6	7	8
				V	S	P	W						
150	5	2.4		1	1.4	0	0						

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Modulinhalte werden in Form von Vorlesungen und Übungen vermittelt werden. Einen großen Teil nimmt das Selbststudium ein.
-----------------------	---

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vermittlung von vertieften Kenntnissen und Fähigkeiten der Interkulturellen Kommunikation</li> <li>2. Geschäftsverhalten in verschiedenen Kulturen und beruflicher Umgang mit verschiedenen Kulturen.</li> <li>3. Tourismus und Interkulturalität</li> <li>4. Länderspezifische Vertiefung: Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz zu Ländern wie zum Beispiel China, Russland, Brasilien, Peru, Tschechien, Polen, sowie asiatischer Raum, afrikanischer Raum und arabischer Raum</li> <li>5. Die großen Weltreligionen: Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus und deren Implikationen für Werte und Verhalten</li> <li>6. Marketing und Kultur</li> </ol>
-------------	---

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Die Studierenden sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- interkulturelle Konflikte zu erkennen und konstruktiv und kultursensibel zu lösen.</li> <li>- kulturelle Stereotype zu hinterfragen und zu ändern.</li> <li>- kultursensibel zu kommunizieren und Feedback zu geben.</li> </ul>
------------------	--

<b>Fachübergreifende Kompetenzen:</b>	<p>Das Absolvieren des Moduls befähigt zur sensiblen Handlungs- und Reflexionsfähigkeit und dazu, Kommunikations-, Verhandlungs- und Managementkompetenz im interkulturellen Kontext aufzubauen und zu erweitern. Zudem werden tourismusspezifisches, interkulturelles Wissen und entsprechende Handlungskompetenzen entwickelt.</p> <p>Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, insbesondere Kommunikation, Konfliktlösungsfähigkeit</p>
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b>	<p>keine</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Hartmann, Rainer; Herle, Felix (Hrsg.): Interkulturelles Management in Freizeit und Tourismus, Berlin: ESV, 2014</p> <p>Hofstede, Geert. Interkulturelle Zusammenarbeit. Wiesbaden: Gabler, 1993</p> <p>Hofstede, Geert; Hofstede, Gert Jan; Minkov, Michael. Cultures and Organizations: Software of the Mind. 3rd Edition, McGraw-Hill USA, 2010</p> <p>Hofstede, Geert. Culture´s Consequences: Comparing Values, Behaviors, Institutions and Organizations Across Nations. 2nd Edition, Thousand Oaks CA: Sage Publications, 2001</p> <p>Hutter, Manfred. Die Weltreligionen. München:C.H.Beck, 2012</p> <p>Kumbier, Dagmar; Schulz von Thun, Friedemann. Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele. Hamburg: Rowohlt, 2008</p> <p>Trompenaars, Fons. Business weltweit. Hamburg: Murmann, 2004</p> <p>Trompenaars, Fons: Handbuch Globales Managen. Düsseldorf: ECON-Verlag, 1993</p>

Code:	<b>252950</b>
Modul:	<b>Accounting</b>
Module title:	<b>Accounting</b>
Version:	<b>1.0 (06/2019)</b>
letzte Änderung:	25.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	SWS*	1	2				3	4	5	6	7	8
				V	S	P	W						
150	5	2.4		1	1.4	0	0						

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Einen großen Anteil nimmt das Selbststudium ein.
Hinweise:	

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	Aufgaben der Buchführung und Einführung in die Bilanzierung bei der Bestimmung, Bewertung und Veränderung aller Vermögens- und Kapitalwerte des Unternehmens, Bearbeitung verschiedener Geschäftsvorfälle.
-------------	--

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls ist der Studierende in der Lage, Geschäftsvorfälle zu erfassen und die Vermögens- und Ertragslage eines Unternehmens darzustellen Er ist in der Lage, die theoretischen Grundlagen (HGB) in die Praxis zu transferieren. Der Studierende ist befähigt wirtschaftliche Ereignisse (Geschäftsvorfälle) zu erkennen, zu klassifizieren und den entsprechenden Bereichen in den betrieblichen Informationssystemen (Buchführung) zuzuordnen. Der Studierende ist in der Lage, für unklare Problemstellungen weitere Zusatzinformationen zu beschaffen. Es werden Grundkenntnisse zur Erfassung, Bearbeitung und Auswertung wirtschaftlicher Vorgänge im Unternehmen im Rahmen des externen Rechnungswesens erlangt. Der Absolvent
------------------	--

	des Moduls ist demnach in der Lage, am wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens mitzuwirken.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Der Absolvent ist in der Lage, an Standards orientiert zu handeln und die erfassten Informationen den Geschäftspartnern und Mitarbeitern zuzustellen. Diese Erfassung muss regelmäßig, diszipliniert und nach den geltenden Regeln erfolgen.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	Jeweils aktuelle Ausgabe von: Jossé, Germann: Rechnungswesen für Hotellerie und Gastronomie, Darmstadt Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen, Darmstadt Döring, D./Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss

Code:	<b>253000</b>
Modul:	<b>E-Marketing</b>
Module title:	<b>E-Marketing</b>
Version:	<b>2.0 (06/2019)</b>
letzte Änderung:	15.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	SWS*	1	2				3	4	5	6	7	8
				V	S	P	W						
150	5	2.4		1	1.4	0	0						

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungen und Workshops</li> <li>- Gruppenarbeit</li> <li>- problembasiertes Lernen</li> </ul> <p>Einen großen Anteil nimmt das Selbststudium ein.</p>
-----------------------	---

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des E-Marketing</li> <li>- Die Corporate Website als Basis im Online Marketing</li> <li>- Strategische und inhaltliche Dimensionen des Online-Marketings Instrumente des Online-Marketings</li> <li>- Erscheinungsformen des E-Commerce</li> <li>- Trends und Perspektiven im Online-Marketing</li> </ul>
-------------	---

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	<p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die grundsätzlichen Wirkmechanismen im E-Marketing zu verstehen.</li> <li>2. Instrumente des E-Marketings anzuwenden.</li> <li>3. Grundlagen des Content-Marketings anzuwenden.</li> <li>4. Implementierte SEO- und SEA Maßnahmen zu charakterisieren.</li> <li>5. Grundlagen der Bedienung eines CMS (Typo3 oder WordPress) anzuwenden.</li> </ol>
------------------	--

	6. diverse Contentformate hinsichtlich ihrer Wirkung zu charakterisieren, selbstständig zu planen und unter Einsatz eines CMS zu implementieren.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständig projektbezogene Inhalte zielgruppenspezifisch für den für einen Webauftritt aufzuarbeiten und zu realisieren
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Ralf T. Kreuzner „Online Marketing“ – Springer 2016</p> <p>Erwin Lammenett „Praxiswissen Online Marketing“ – Springer 2015</p> <p>Hinterholzer und Jooss „Social Media Marketing und Management im Tourismus“ Springer 2013</p> <p>Weitere Literatur wird entsprechend Themengebieten zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>

Code:	<b>252350</b>
Modul:	<b>Creating a Business</b>
Module title:	<b>Creating a Business</b>
Version:	<b>1.0 (05/2019)</b>
letzte Änderung:	15.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	SWS*	1	2	3				4	5	6	7	8
					V	S	P	W					
150	5	2.4			1	1.4	0	0					

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt als Input in Form von Vorlesungen. Die kreative Entwicklung eines business plans wird durch ein moderiertes Praktikum unterstützt und in Workshops qualifiziert.
-----------------------	---

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	Umsetzung von internationalen Marktchancen auf verschiedenen Gebieten in Geschäftsideen und wettbewerbsorientierte Geschäftstätigkeit Machbarkeitsnachweis sowie Erfolgsabschätzung Entwurf des Implementierungskonzeptes  Erstellung erfolgt in Englischer Sprache  Alternativ: Erarbeitung von komplexen Projekten aus der Tourismuswirtschaft
-------------	--

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - einen Business Plan für eine Geschäftsidee zu entwickeln, unter Beachtung innovativer Produkt- und Geschäftsprozessansätze. - internationale Märkte zu analysieren und Marktpotenziale für die Geschäftstätigkeit zu erschließen. - zur Interessenharmonisierung von Anspruchsgruppen interdisziplinär fachspezifische Rahmenbedingungen und Methoden anzuwenden.
------------------	--

<b>Fachübergreifende Kompetenzen:</b>	<p>Während der Absolvierung des Moduls werden die Studierenden gestärkt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Teamarbeit, da das Modul unter Wettbewerbsbedingungen in kleinen Gruppen absolviert wird</li> <li>- im analytischen und komplexen Denken,</li> <li>- im interdisziplinären Arbeiten,</li> <li>- in der Kreativität und Innovationsfähigkeit,</li> <li>- in der Präsentations- und Argumentationsfähigkeit.</li> </ul>
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b>	<p>Grundkenntnisse Englisch auf A1 Niveau</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen:</b>	<p>Grundkenntnisse ABWL</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Williams, K.: Brilliant Business Plan, 2012 (E-Book)          Schwede, G.: The Business Plan, 2010</p> <p>Business Plan Checklist: 50Minutes.com, 2010 (E-Book)</p> <p>Betriebswirtschaftliche Grundlagenliteratur</p> <p>Material Bundeswirtschaftsministerium zur Existenzgründung.          Aktuelle Literatur zu Wettbewerbstrends und Benchmarking wird zu Semesterbeginn genannt.</p>

Code:	<b>252400</b>
Modul:	<b>Grundlagen Controlling</b>
Module title:	<b>Basics of Controlling</b>
Version:	<b>1.0 (05/2019)</b>
letzte Änderung:	25.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	SWS*	1	2	3				4	5	6	7	8
					V	S	P	W					
150	5	2.4			1	1.4	0	0					

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Das Modul wird in Form von Vorlesungen und Übungen angeboten. Einen großen Anteil nimmt das Selbststudium ein
-----------------------	---

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	Erlernen der Grundlagen der Kostentheorie; Aufgaben der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung; Anwendung verschiedener Kostenrechnungsverfahren, wie z.B. Vollkostenrechnung; Deckungsbeitragsrechnung und Plan- und Prozesskostenrechnung. Vorstellung des Controllinggedankens und dessen Zusammenhang mit den sonstigen Bereichen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens.
-------------	--

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, geeignete ökonomische Methoden der Kostenrechnung und Preiskalkulation anzuwenden und die richtige Methode für einen konkreten Sachverhalt (Unternehmenssituation) auszuwählen. Weiterhin besitzen sie nach der Absolvierung dieses Kurses die Fähigkeit komplexe unternehmerische Situationen auf standardisierte Modellsituationen zu abstrahieren und geeignete Lösungsansätze anzuwenden. Gleichzeitig erwerben sie das Vermögen konkrete Zahlenergebnisse mit moralischen und sozialen Ansprüchen zu verbinden und bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Diese Kenntnisse befähigen die Absolventen, am wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens mitzuwirken.
------------------	--

Fachübergreifende Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, bestehenden Problem unter Anwendung der gelernten Fachkenntnisse zu lösen. Sie können sich kritisch mit unterschiedlichen Modellen, mit alternativen Meinungen und Lösungsansätzen umgehen. Dabei sind in der Regel Durchhaltvermögen und Ausdauer in der Arbeit gefordert. Der Unterricht ist so aufgebaut, dass eigenständiges Lernen auf der Basis der Vorgaben und einer Selbstmotivation erforderlich ist. Dabei erlernen die Studierenden auch zielorientiert zu arbeiten. Sie besitzen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls ein Verständnis für operative unternehmerische Entscheidungen
Notwendige Voraussetzungen:	Grundkenntnisse Accounting
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse Accounting Allgemeine Betriebswirtschaft
Literatur:	Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung I. Grundlagen. 10. vollständig überarbeitete Auflage, Herne, 2008 Haberstock, L.: Kostenrechnung I, 13. neu bearbeitete Auflage, Schmidt (Erich), Berlin, 2008

Code:	<b>252450</b>
Modul:	<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>
Module title:	<b>Management of Sustainability</b>
Version:	<b>1.0 (05/2019)</b>
letzte Änderung:	06.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	2.4	1	2	3				4	5	6	7	8
					V	S	P	W					
150	5	2.4			1	1.4	0	0					

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Das Wahlmodul beinhaltet seminaristische Vorlesungen, größtenteils aber Workshops. Problembasiertes Lernen in Fallstudien wechselt sich ab mit aktivierenden Lehrmethoden.
Hinweise:	keine

**Prüfung(en)**

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	<p>Vermittlung der Nachhaltigkeit in ihren drei Säulen.</p> <p>Erholung, Sport in der Landschaft sowie nachhaltiger Tourismus können als Nutzungsfaktoren mit wachsender gesellschaftlicher Bedeutung in Planungen fachlich berücksichtigt werden. Die Methoden zur Erfassung und Bewertung von Besucherverhalten in der Landschaft sollen analysiert, interpretiert und gesteuert werden.</p> <p>Naturorientierte bzw. nachhaltige touristische Konzeptionen als Faktor der Regionalentwicklung und in der Entwicklungszusammenarbeit sind Bestandteile. Die unterschiedlichen Ansprüche einzelner Nutzergruppen und die daraus resultierenden Konflikte sollen in ihrer Bedeutung für die Tourismusentwicklung und die wissenschaftlichen Ansätze zu ihrer Erklärung analysiert und diskutiert werden. Darauf aufbauend sollen Instrumente zur Steuerung des Verhaltens in ihren Vor- und Nachteilen eingeschätzt werden können und Ansätze zu ihrer Erfolgskontrolle nachvollzogen werden.</p>
-------------	---

	Inhaltliche Schwerpunkte: Tourismus in geschützten Landschaftsformen, Community based tourism, Projekte zum Schutz der sexuellen Ausbeutung von Kindern, Jugendlichen und Frauen, Waisenhaus- und Volunteertourism
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sensibilisiert für die spezifischen Problembereiche der Nachhaltigkeit im Tourismus und können Argumente verschiedener Stakeholder analysieren und bewerten</li> <li>- in der Lage, Projekte zur Tourismusentwicklung in Entwicklungszusammenarbeit- und Schwellenländern zu evaluieren und Probleme zu diskutieren</li> <li>- befähigt, nachhaltige Anforderungen an Tourismusarten zu erarbeiten und sich mit ökologischen und sozialen Aspekten in Kombination mit ökonomischem Erfolgsstreben auseinanderzusetzen.</li> <li>- sicher im Umgang mit den entsprechend wissenschaftlichen Methode.</li> </ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	Das Lernen in diesem Modul stärkt bei den Studierenden ihre analytische Fähigkeiten, das vernetztes Denken, die Sensibilisieren gegenüber verschiedenen Stakeholdern, ihre Innovationsfähigkeit, Kommunikation und Argumentation sowie die ihre Belastbarkeit
Notwendige Voraussetzungen:	Grundlagen Tourismusökonomie, betriebswirtschaftliche Grundlagen
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Aktuelle Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schmid, Götz, Kreilkamp, Buchert, Hellweg, Otten: Traumziel Nachhaltigkeit; e-book Springer Link</li> <li>- Buchenau, P.; Geßner, M.; Geßner, C.; Kollegen, A.: Chefsache Nachhaltigkeit; e-Book Springer Link</li> <li>- Zimmermann, F.: Nachhaltigkeit wofür? e-book Springer Link</li> <li>- Lund-Durlacher, D.; Fifka, M.: CSR und Tourismus, e-book, Springer Link</li> <li>- Umweltbundesamt: Nachhaltigkeit im Tourismus 22/19</li> <li>- Standpunkte: Tourismuswende: Agenda 2030</li> </ul>

Code:	<b>252800</b>
Modul:	<b>Methoden betriebswirtschaftlicher Steuerung touristischer Leistungsträger</b>
Module title:	<b>Methods of Operational Control of Key Players in Tourism</b>
Version:	<b>2.0 (06/2019)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. oec. Pflücke, Ute</b> <a href="mailto:u.pflücke@hszg.de">u.pflücke@hszg.de</a> <b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3				4	5	6	7	8
					V	S	P	W					
150	5	2.4			1	1.4	0	0					

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen, Seminaren, Workshops sowie von Gastvorträgen von Spezialisten aus der tourismuswirtschaftlichen Praxis. Learning Tasks unterstützen das Selbststudium.
-----------------------	---

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf (Konsumenten- u. Produzenten-) Nutzen orientierte Geschäftstätigkeit von Tourismusbetrieben. Kreative Auseinandersetzung mit praktischen Lösungen von aktuellen tourismuswirtschaftlichen Problemen auf den Gebieten: e-business (Hotel, RVA/RSB), Benchmarking, Yieldmanagement, Clienting, Event-Management, Themenmarketing.</li> <li>• touristisch wichtiger Technologien der Leistungsbereiche Verkehr, Unterkunft und Gastronomie sowie Freizeiteinrichtungen an ausgewählten Beispielen</li> <li>• Geschäftsprozesse und Wettbewerbsverhalten von typischen Betrieben der Branchensegmente der Tourismuswirtschaft: Reiseveranstaltermarkt, Kreuzfahrtmarkt; Künstliche Erlebniswelten</li> </ul>
-------------	---

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls
------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden vertraut mit speziellen Methoden und Lösungsansätzen zu aktuellen Problemen der Geschäftstätigkeit von Tourismusbetrieben unterschiedlicher Branchensegmente.</li> <li>• haben die Studierenden technische Grundkenntnisse für ausgewählte wichtige Leistungsbereiche des Tourismus erworben.</li> <li>• verfügen die Studierenden über anwendungsbereite, branchensegment-spezifische Kenntnisse zum Wettbewerb von Tourismusbetrieben und die Fähigkeit zur Entwicklung kreativer Problemlösungsvarianten für die Leistungserzeugung und die Marktleistungen.</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, Wettbewerbssituationen zu analysieren, indem sie entsprechende Methoden einsetzen.</li> <li>• sind die Studierenden sensibilisiert für die sich stets wandelnden Nachfragebedürfnissen und verstehen den Leistungserstellungsprozess als sehr dynamische Unternehmensfunktion.</li> <li>• sind die Studierenden befähigt, zukünftige Marktchancen zu erkennen, um Tourismusbetriebe erfolgreich zu gestalten.</li> <li>• sind die Studierenden vertraut mit den Fragestellungen der Nachhaltigkeit in der touristischen Leistungserstellung und können Probleme definieren und Lösungsansätze erarbeiten.</li> </ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	Das Arbeiten in diesem Modul stärkt die Studierenden in der Fähigkeit, Probleme zu strukturieren und zu analysieren; im Finden von Analogieschlüssen und Adaptionen; in der selbstständigen Durchführung von Workshops mit dem Moderieren und Diskutieren und dem Konsenzfinden.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen Tourismusökonomie
Literatur:	<p>Zu Semesterbeginn wird jeweils die Literaturliste aktualisiert und zu ausgewählten Themenbereichen durch Hinweise auf Spezialliteratur ergänzt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bernecker, M./Eckrich, K.; Handbuch Projektmanagement, München</li> <li>- Hosang, M.(Hrsg.):_ Event &amp; Marketing 2,</li> <li>- Kleemann, A.: Eventmarketing - Lexikon,</li> <li>- Weiermaier, K./Pikkemaat, B.: Qualitätszeichen im Tourismus, Berlin</li> <li>- Hinterhuber, H.H. u. a.: Kundenmanagement als Erfolgsfaktor, Berlin</li> <li>- Zdrowomyslaw, N./Kasch, R.: Betriebsvergleiche und Benchmarking für die Managementpraxis, München</li> <li>- Kuom, Mathias, Tourismus und Technik / Mathias Kuom, Robert Gaßner; Britta Oertel 1. Aufl. Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft 1999 ( ZukunftsStudien Bd. 21)</li> <li>- Schulz; Verkehrsträger im Tourismus, Oldenbourg 2009</li> <li>- Pompl,W. Luftverkehr Springer, Berlin-Heidelberg 2007</li> <li>- Sterzenbach, Rüdiger u. Conrady, Roland Luftverkehr Betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch 3. Aufl. Oldenbourg Verlag München-Wien 2003</li> <li>- Klußmann, Malik; Lexikon der Luftfahrt; Springer 2007</li> <li>- Scheiderer, Ebermann; Human Factors im Cockpit; Springer 2011</li> <li>- Knirsch: Hotels Planen und Gestalten; Verlagsanstalt Alexander Koch; 1993</li> <li>- Koordinierungskreis BÄDER Richtlinien für den Bäderbau, 4. Aufl. 2002</li> </ul>

Code:	<b>240550</b>
Modul:	<b>Wissenschaftliches Arbeiten und Methodik</b>
Module title:	<b>Scientific Work and Methodology</b>
Version:	<b>1.0 (05/2018)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a> <b>Prof. Dr. oec. Pflücke, Ute</b> <a href="mailto:u.pfluecke@hszg.de">u.pfluecke@hszg.de</a>
Modul läuft im:	WiSe+SoSe (Winter- und Sommersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4				5	6	7	8
						V	S	P	W				
150	5	4.0				0	2	2	0				

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>105</b>	<b>70</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>35</b> Vorbereitung Prüfung	<b>0</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen, Projektarbeit und Workshops. Zur Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen.

Hinweise: PB: Wissenschaftliches Arbeiten an einer Themenstellung

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt: Vorlesung: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens  
 - Tourismus als Wissenschaft,  
 - Inhalte von wissenschaftlichen Arbeiten (Themenaufarbeitung)  
 - Methoden der Tourismusbetriebswirtschaft  
 - Quellenarbeit und Literaturrecherche (Strategien der Literaturrecherche und Qualität der Literatur)  
 - korrekte Anwendung und Ausweisung fremden geistigen Eigentums;  
 - Formvorschriften für wissenschaftliche Arbeiten  
 - Korrekte Zitierweise  
 - Zeitmanagement  
 Übung: Softwaregestützte Textverarbeitung  
 Die Studierenden werden mit dem Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und den Problemen bei der Anfertigung solcher Arbeiten konfrontiert:

	<p>- einheitliches Layout; korrekte Nummernkreise/ Verweise; Textfluss</p> <p>Es werden Lösungen präsentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formatvorlagen, Listen, Kopf- und Fußzeilen, Word- Tabellen</li> <li>- eingefügte Objekte, Formeln, Beschriftungen</li> <li>- automatische Verzeichnisse, Querverweise, Fußnoten.</li> </ul> <p>Die Realisierung dieser Lösungen in MS Word wird vorgestellt. Es wird die Nachhaltigkeit durch Erstellung von Dokumentvorlagen vermittelt.</p>
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zur Problemlösung im beruflichen Alltag auszuwählen und anzuwenden.</p> <p>Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere direkte und indirekte Zitierung und Recherchetechniken im Zusammenhang mit ihrem Wissensgebiet.</p> <p>Sie können softwaregestützte Textverarbeitung anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in die Lage, formal korrekte wissenschaftliche Arbeiten auf rationelle Weise zu erstellen. Sie erkennen die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen (exemplarisch MS Word) und sind in der Lage, diese produktiv zu nutzen. Im Beleg beweisen die Studierenden, dass sie dieses Wissen tatsächlich zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit anwenden können.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einem vorgegebenen Zeitraum ihre Arbeit entsprechend dem Zeitmanagement sinnvoll zu planen,</li> <li>- Methoden bewußt einzusetzen und kritisch deren Lösungsfähigkeit zu bewerten,</li> <li>- die erlernten Methoden fachübergreifend anzuwenden,</li> <li>- Wichtiges von Unwichtigem zu trennen.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berger-Grabner, D. Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 3. Auflage, Springer Gabler Verlag Wiesbaden 2016</li> <li>- Karmasin, M./Ribing, R. Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten, 5. Auflage, UTB Verlag Wien 2010</li> <li>- Brunner, H. / Mader, R. Leitfaden zur Bachelor- &amp; Masterarbeit, 3. Auflage, Tectum Verlag Marburg 2015</li> <li>- Kornmeier, M. Wissenschaftliches schreiben leicht gemacht, 4. Auflage UTB Verlag Wien 2011</li> <li>- Pechlaner, H. / Zehrer, A. Tourismus und Wissenschaft, ESV Verlag Berlin 2017</li> <li>- Molcho, S. Körpersprache Goldmann Verlag München 1998</li> <li>- Janson, Simone: Selbstorganisation und Zeitmanagement. Redline Wirtschaft, 2007</li> <li>Seiwert, Lothar J.: Das neue 1x1 des Zeitmanagements: Zeit im Griff, Ziele in Balance. Kompaktes know-how für die Praxis. GU München</li> </ul> <p>Teil 2: MS-Office Standardliteratur</p>

Code:	<b>165100</b>
Modul:	<b>Tourismusmarketing</b>
Module title:	<b>Tourism Marketing</b>
Version:	<b>1.0 (01/2012)</b>
letzte Änderung:	01.12.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. oec. Pflücke, Ute</b> <a href="mailto:u.pfluecke@hszg.de">u.pfluecke@hszg.de</a> <b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4				5	6	7	8
						V	S	P	W				
150	5	2.4				0.8	1.6	0	0				

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>39</b> Vorbereitung Prüfung	<b>30</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Vorlesungen, Übungen, Selbststudium
Hinweise:	Modul nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengang WTöb verfügbar

<b>Prüfung(en)</b>			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%

Lerninhalt:	Marketing als zentrale Funktion eines integrierten Managementsystems. Phasen einer konsistenten strategischen und operativen Marketingplanung (Marketingkonzeption): Unternehmensdiagnose / SWOT-Analyse. Generierung von Unternehmensphilosophie / Corporate Identity. Ableitung von Unternehmens- und Marketingzielen. Abgrenzung und Evaluation Strategischer Geschäftsfelder. Entwicklung von Geschäftsfeld- und Marktteilnehmerstrategien. Strategiekonforme Marketinginstrumentepolitik / Marketing-Mix. Elemente eines abgestimmten Marketingcontrollings. Darüber hinaus: Implementierung (Umsetzung / Durchsetzung) der Marketingkonzeption.
-------------	---

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	Allgemein: Beherrschung von Problem- und Methodenwissen für das Marketing - Management im Tourismus. Marketingentscheidungen in das integrierte

	<p>Managementsystem von Betrieben/Regionen einordnen. Marktauftritte aus Gästesicht kritisch zu würdigen</p> <p>Speziell: Erwerb der Fähigkeiten und Fertigkeiten, eine strategische und operative Marketingplanung durchzuführen bzw. ein strategisches und operatives Management zu entwickeln.</p> <p>Insbesondere: Situationsanalysen erstellen, auch bei unvollständigen Informationen; Elemente der Corporate Identity bewerten bzw. entwickeln; Abgrenzung von Geschäftsfeldern und Marktsegmentierung durchführen; marketingstrategische Optionen (er-)kennen, evaluieren und selektieren; jeweilige Instrumentepolitiken strategiekonform ausgestalten und abstimmen; Instrumente des Marketing-Controllings kennen.</p> <p>Darüber hinaus: Wege zur Konzeptimplementierung aufzeigen</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	eigenverantwortlich projektspezifisch arbeiten; Teamfähigkeit bei der Projektarbeit. Vertreten von entwickelten Lösungen bei Feedbackfähigkeit. Festigung bzw. Ausbau von Präsentationsfähigkeiten.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Zu Semesterbeginn wird jeweils die Literaturliste aktualisiert und zu ausgewählten Themenbereichen durch Hinweise auf Spezialliteratur ergänzt</p> <p>Meffert, H./ Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing.</p> <p>Meffert, H.: Marketing</p> <p>Kotler, Ph. u.a.: Marketing-Management, Pearson</p> <p>Kotler, Ph. u.a.: Marketing, Pearson</p> <p>Nieschlag, R. u.a.: Marketing</p> <p>Freyer, W.: Tourismus-Marketing, München</p> <p>Weis, H. Chr.: Kompakt-Training Marketing, Kiel</p> <p>DEHOGA u. a.: Marketing der Gastfreundschaft, Bonn/Wien/Bern</p> <p>Kaspar, C.: Management im Tourismus, Bern</p>

Code:	<b>289150</b>
Modul:	<b>Destinationsmanagement</b>
Module title:	<b>Destination Management</b>
Version:	<b>1.0 (07/2022)</b>
letzte Änderung:	02.11.2022
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4				5	6	7	8
						V	S	P	W				
150	5	2.4				1.2	1.2	0	0				

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

**Lehr- und Lernformen:** Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen, Seminaren, Workshops. Im Rahmen einer Fachexkursion kann Lehre vor Ort erfolgen. Vorträge von Spezialisten aus der Praxis zu verschiedenen Themen können einbezogen werden. Anhand von Fallbeispielen erwerben die Studierenden konkretes anwendbares Praxiswissen und lernen, zu verallgemeinernde Schlussfolgerungen zu ziehen.

**Hinweise:** Modul nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengang WTöb verfügbar

<b>Prüfung(en)</b>			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%

**Lerninhalt:** Grundlagen des Destinationsbegriffes, Dienstleistungsketten in Destinationen, Ziele und Grundsätze für das Management von Destinationen, die Destination im Wettbewerb, Planungsprozesse von Destinationen, Markenstrategien von Destinationen, Tourismusstrategie Sachsen 2020, Marketing für Raddestinationen, Qualitätsmanagement im touristischen Zielgebiet, Tourismuspolitik für Destinationen, Tourismus in ländlichen Räumen.

**Lernergebnisse/Kompetenzen**

**Fachkompetenzen:** Nach Absolvieren des Moduls haben die Studierenden das Problem- und Methodenwissen erworben, das zum Erkennen, Beurteilen und Gestalten von Zielgebieten des Tourismus von Bedeutung ist, sowie die Fähigkeit, dieses Zielgebiet

	aus Qualitätssicht zu managen.
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle Fallbeispiele zu bewerten und allgemeine Schlussfolgerungen zu ziehen.</li> <li>- die Bedeutung grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Tourismus zu erkennen.</li> <li>- Destinationsentwicklungen im komplementären Kontext zu sehen.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen Tourismusökonomie
Literatur:	<p>Zu Semesterbeginn wird jeweils die Literaturliste aktualisiert und zu ausgewählten Themenbereichen durch Hinweise auf Spezialliteratur ergänzt</p> <p>Bieger, T.: Management von Destinationen und Tourismusorganisationen, München/Wien 2013</p> <p>Schulz/Berg: Grundlagen des Tourismus Oldenbourg Verlag 2010,</p> <p>Eisenstein: Grundlagen des Destinationsmanagement, Oldenbourg Verlag 2010,</p> <p>Letzner: Tourismusökonomie, Oldenbourg Verlag 2010</p> <p>Bratl, H./Schmidt, F.: Destination Management, Wien</p> <p>Luft, H.: Organisation und Vermarktung von Tourismusorten und Tourismusregionen, Meßkirch</p> <p>Linkenback, R.: Innenmarketing im Tourismus, Meßkirch</p> <p>Liebsch, F.: Praxis Kompakt: Städtetourismus, Wellnesstourismus, Fahrradtourismus, Meßkirch</p> <p>Tourismus mit Zukunft, BMWA Österreich, Linz</p> <p>Mihalic, T./Kaspar, C.: Umweltökonomie im Tourismus, Bern /Stuttgart</p> <p>Maschke, J./Scherr, S.: Betriebsvergleich für Kurortunternehmungen, München</p> <p>Frey Marti, C.: Verkehrs- und Umweltproblematik in touristischen Gebieten, St. Gallen</p> <p>Cassens, Gesundheitstourismus und gesundheitstouristische Destinationsentwicklung, Oldenbourg Verlag 2013</p> <p>Dreyer, Destinationsmanagement für Radtourismus, Oldenbourg Verlag 2012</p>

Code:	<b>240200</b>
Modul:	<b>Zukunftsforschung im Tourismus</b>
Module title:	<b>Futurology in Tourism</b>
Version:	<b>1.0 (05/2018)</b>
letzte Änderung:	06.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	2.4	1	2	3	4				5	6	7	8
						V	S	P	W				
150	5	2.4				1.2	1.2	0	0				

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Vorlesungen, Seminare, Selbststudium. Problembasiertes Lernen mit Fallstudien wechselt sich mit aktivierenden Lehrmethoden ab.
Hinweise:	keine

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	Freizeitrends und Prognosen. Die wichtigsten Erkenntnisse der Trend-, Motiv- und Zukunftsforschung. Hier wird die aktuelle Trend- und Prognoseforschung zum Ausgangspunkt der Vermittlung methodischer und inhaltlicher Grundlagen, die es ermöglichen, die sich ständig ändernden Ansprüche auf dem Freizeitsektor zu erkennen und entsprechend agieren zu können. Vermittelt werden nachhaltige Trend (Megatrends) und deren Relevanz für den Tourismussektor (Trends in Tourismus und Freizeitgestaltung) und methodische Kenntnisse der Trendforschung.
-------------	--

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Erkennen des Marktgeschehens und aktueller Trends im Freizeitsektor. Kenntnis allgemeiner Megatrends und deren Auswirkung auf den Tourismus. Sensibilisierung für Mega-, Meta- und Branchentrends sowie aktueller Trendentwicklungen. Anwendung dieser Kenntnisse auf touristische Entwicklungspläne und Projekte im Reise-, Freizeit- und Hotelbereich.
------------------	--

	Beherrschen ausgewählter Methoden der Zukunftsforschung, z.B. Szenarioanalyse
Fachübergreifende Kompetenzen:	Kenntnisse und Fähigkeit zur Anwendung von Methoden der Zukunftsforschung (z.B. Szenariotechnik). Diese lassen sich in allen Lebensbereichen einsetzen und gehören von daher zu den grundlegenden allgemeinen Planungstechniken. Durch die Präsentation der Arbeitsergebnisse in Form eines Referates wird die methodische Vielfalt der Präsentationstechniken erschlossen und in Verbindung mit medialen Einsätzen auch Nutzungs- und Handlungskompetenz im Umgang mit Medien geschaffen.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Jährliche Reiseanalyse . Die Urlaubsreisen der Deutschen. FUR. Forschungsgemeinschaft Urlaub &amp; Reisen.</p> <p>Baumbach, Ina. Was erwartet der Gast von morgen? Trends in Tourismus und Freizeitgestaltung und wie man sie rechtzeitig erkennt. Redline. Heidelberg</p> <p>Becker, U., u.a., Top Trends. Die wichtigsten Trends für die nächsten Jahre, Düsseldorf und München</p> <p>Dziemba, Oliver, Horx, Matthias, Wenzel, Eike. Zukunft Deutschland 2020. Zukunftsinstitut Kelkheim</p> <p>Freyer, W., Scherhag, K., (Hrsg.), Zukunft des Tourismus, Dresden</p> <p>Zschocke, Martina. Mobilität in der Postmoderne. Königshausen und Neumann, Würzburg</p> <p>Boksberger/Schuckert (Hrsg.): Innovationen in Tourismus und Freizeit; Erich Schmidt Verlag, 2011</p> <p>Kyrer, A.: Trends- und Beschäftigungsfelder im Gesundheit- und Wellness-Tourismus, Austria, Tourismus Bd.1, 2011</p> <p>Miller-Behr, M.: Methoden der Szenarioanalyse; Springer Verlag, 2017</p>

Code:	<b>240150</b>
Modul:	<b>Praxisprojekt I: Umfeldanalyse</b>
Module title:	<b>Project Work I: Environment Analysis</b>
Version:	<b>1.0 (05/2018)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul											
Workload* in	SWS*	Semester										
Zeit-std.	ECTS-Pkte	1	2	3	4				5	6	7	8
					V	S	P	W				
150	5	0.0			0	0	0	0				

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	
	<b>150</b>	

Lehr- und Lernformen:	Das Modul erfolgt in Form des distance-Learning. Den Studierenden stehen Betreuer für Konsultationen zur Seite. Es erfolgt eine gemeinsame Präsenzveranstaltung zur Einführung in das Praxisprojekt.
-----------------------	--

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	Die Projektbearbeitung erfolgt in Anlehnung an einen Praxisbetrieb. Das Praxisprojekt umfasst Aufgaben aus dem Managementbereich. Es wird ein Forschungsproblem eines Betriebes bearbeitet, für den Lösungs- und Implementierungsvorschläge nach den drei Säulen der Nachhaltigkeit entwickelt werden.  Forschungsgegenstand ist eine Umfeldanalyse.
-------------	--

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Nach Absolvieren des Projektes sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Forschungslücke in einem definierten Unternehmensbereich zu deklarieren,</li> <li>- einen Forschungsprozess zu planen, zu strukturieren und zu organisieren,</li> <li>- eine IST-Situation zu analysieren und entsprechende Forschungsmethoden selbstständig auszuwählen und anzuwenden,</li> <li>- zu problematisieren und zu verdichten,</li> <li>- theoretische Kenntnisse in die Praxis zu adaptieren,</li> <li>- Lösungsvorschläge zu erarbeiten,</li> <li>- das eigene Forschungsergebnis kritisch zu reflektieren.</li> </ul>
Fachübergreifende	Das Lernen in diesem Modul stärkt die Studierenden:

Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"><li>- im wissenschaftlichen Arbeiten,</li><li>- im Zeit- und Selbstmanagement,</li><li>- in der Belastbarkeit, durch das Überwinden von Krisensituationen,</li><li>- in der Flexibilität,</li><li>- im Umgang und in der Suche aktueller wissenschaftlich relevanter Quellen,</li><li>- in der Findung kreativer/innovativer Lösungswege,</li><li>- im nachhaltigen Denken in allen drei Nachhaltigkeitssäulen.</li></ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Wissenschaftliches Arbeiten und Methodik
Literatur:	<p>Ist abhängig vom gewählten Thema des jeweiligen Praxisprojektes. Die relevante Literatur wird in Konsultationen mit dem jeweiligen Studierenden besprochen.</p> <p>Tourismuswirtschaftliche Grundlagenliteratur Grundlagenliteratur zur ABWL und zum Tourismusmarketing Grundlagenliteratur zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>

Code:	<b>165200</b>
Modul:	<b>Empirische Sozialforschung/Statistik</b>
Module title:	<b>Empirical Social Research/Statistics</b>
Version:	<b>1.0 (01/2012)</b>
letzte Änderung:	06.05.2021
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. rer. pol. habil. Höse, Steffi</b> <a href="mailto:S.Hoese@hszg.de">S.Hoese@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Zittau
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	SWS*	1	2	3	4	5				6	7	8
							V	S	P	W			
150	5	2.4					1.2	1.2	0	0			

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Lerninhalte des Moduls erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Das in der Vorlesung erworbene Wissen vertiefen die Studierenden im begleitenden Seminar und durch intensives Selbststudium.
Hinweise:	Das Modul ist nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengangs WTöb verfügbar.

Prüfung(en)			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	120 min	100.0%

Lerninhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und Begriffsdefinitionen</li> <li>2. Ablauf des empirischen Forschungsprozesses, insb. Forschungsdesign</li> <li>3. Präzisierung und Strukturierung des Forschungsgegenstandes</li> <li>4. Operationalisierung und Messung</li> <li>5. Auswahl, Erhebung und Aufbereitung</li> <li>6. Statistische Analyse (ausgewählte univariate und multivariate deskriptive und induktive Verfahren, Software-gestützt)</li> </ol>
-------------	---

Lernergebnisse/Kompetenzen	
Fachkompetenzen:	Die Studierenden erwerben theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten der quantitativen Untersuchung komplexer Sachverhalte der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Die Vermittlung erfolgt anwendungsorientiert anhand aktueller, realisierter Studien zum Gegenstand.

	<p>Besonderer Wert wird dem Verständnis der Logik und Komplexität des empirischen Forschungsprozesses zugemessen, in dessen Zentrum die Verwendung statistischer Modelle zur Prüfung konkreter wissenschaftlicher Hypothesen steht sowie dem Erwerb von Fertigkeiten der Nutzung der Statistik-Software IBM SPSS Statistics.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Kennzahlen der univariaten und multivariaten deskriptiven Statistik zu benennen und zu definieren. Die Studierenden haben außerdem die Fähigkeit, statistische Auswertungen im Kontext der deskriptiven Statistik eigenständig zu planen und durchzuführen. D. h., die Studierenden sind in der Lage, für den jeweiligen Sachverhalt geeignete statistische Kennzahlen auszuwählen, softwaregestützt zu berechnen und im Kontext des jeweiligen Sachverhalts zu analysieren und zu interpretieren. Es ist den Studierenden möglich, Handlungsempfehlungen aus den Resultaten statistischer Erhebungen abzuleiten.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, selbstständig und strukturiert zu arbeiten. Außerdem besitzen die Studierenden die Fähigkeit, selbstreflektiert das eigene Handeln zu gestalten.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse in höherer Mathematik, insb. Wahrscheinlichkeitsrechnung, in Philosophie, insb. Erkenntnistheorie
Literatur:	<p>Aktuelle Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben; insbesondere werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Caputo, A., L. Fahrmeir, R. Künstler, S. Lang, I. Pigeot und G. Tutz (2009). Arbeitsbuch Statistik (5. Aufl.). Berlin: Springer.</li> <li>- Döring, N. und J. Bortz (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (5. Aufl.). Berlin: Springer.</li> <li>- Eckstein, P. P. (2016). Angewandte Statistik mit SPSS: Praktische Einführung für Wirtschaftswissenschaftler (8. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>- Fahrmeir, L., C. Heumann, R. Künstler, I. Pigeot und G. Tutz (2016). Statistik: Der Weg zur Datenanalyse (8. Aufl.). Berlin: Springer Spektrum.</li> <li>- Kromrey, H., J. Roose und J. Strübing (2016). Empirische Sozialforschung (13. Aufl.). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</li> <li>- Mittag, H.-J. und K. Schüller (2020). Statistik: Eine Einführung mit interaktiven Elementen (6. Aufl.). Berlin: Springer Spektrum.</li> <li>- Schwarze, J. (2014). Grundlagen der Statistik, Band 1: Beschreibende Verfahren (12. Aufl.). Herne: Verlag nwb.</li> <li>- Schwarze, J. (2013). Grundlagen der Statistik, Band 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik (10. Aufl.). Herne: Verlag nwb.</li> <li>- Schwarze, J. (2013). Aufgabensammlung zur Statistik (7. Aufl.). Herne: Verlag nwb.</li> </ul>

Code:	<b>240100</b>
Modul:	<b>Grundlagen der Finanzierung</b>
Module title:	<b>Foundations of Financing</b>
Version:	<b>1.0 (05/2018)</b>
letzte Änderung:	05.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. oec. Pflücke, Ute</b> <a href="mailto:u.pflücke@hszg.de">u.pflücke@hszg.de</a> <b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5				6	7	8
							V	S	P	W			
150	5	2.4					0.8	1.6	0	0			

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>0</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Vorlesungen, Seminaren und im Selbststudium.

Hinweise: keine

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt: Entscheidungsfelder und betriebliches Zielsystem. Überblick über das finanzwirtschaftliche Programm eines Betriebes; Grundlagen zum leistungs- und sozialwirtschaftlichen Programms als Kern des Unternehmungskonzeptes. Qualitätsmerkmale und Programmgestaltung als zur Realisation des Zielsystems. Qualitätsmerkmale.

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen: Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  
 - erworbene, sichere Kenntnisse zu Elementen und Steuerfaktoren im finanzwirtschaftlichen und leistungswirtschaftlichen Programm und zur Rolle des sozialwirtschaftlichen Programms auf praktische Problemstellungen anzuwenden.  
 - die ökonomischen Denkweisen auf der Basis eines ganzheitlichen, Management orientierten Ansatzes zu kennen, und anwenden zu können.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- betriebswirtschaftliche Modelle und Forschungsmethoden für sich ändernde Problemstellungen einsetzen zu können;</li> <li>- Steuerungsinstrumente auszuwählen, um das Unternehmen auf sich ändernde Umfeldbedingungen ein- und umstellen zu können</li> <li>- nachhaltig unternehmerisch zu handeln, im Sinne aller drei Säulen der Nachhaltigkeit</li> </ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	Das Lernenden in diesem Modul stärkt bei den Studierenden sowohl individuelle Lern- und Arbeitstechniken als auch die Arbeit im Team, ihr Zeitmanagement, ihre analytischen Fähigkeiten in Kombination mit der entsprechenden Erarbeitung von Lösungsansätzen, Entscheidungstechniken und kommunikative Fähigkeiten.
Notwendige Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagenkenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaft
Literatur:	<p>Zu Semesterbeginn wird jeweils die Literaturliste aktualisiert.</p> <p>Thommen, J., Achleitner, A.: ABWL, Wiesbaden</p> <p>Schierenbeck, H.: Grundzüge der BWL, München/Wien,</p> <p>Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die ABWL, München</p>

Code:	<b>186450</b>
Modul:	<b>Grundlagen Tourismusökonomie</b>
Module title:	<b>Foundations of Tourism Economy</b>
Version:	<b>1.0 (05/2013)</b>
letzte Änderung:	05.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. oec. Pflücke, Ute</b> <a href="mailto:u.pflücke@hszg.de">u.pflücke@hszg.de</a> <b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Zittau
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5				6	7	8
							V	S	P	W			
150	5	3.0					1.5	1.5	0	0			

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>117</b>	<b>80</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>20</b> Vorbereitung Prüfung	<b>17</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen. Zur Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen (in Form von Learning Tasks) und eigenständige Projektarbeit im Team. Weitere Learning Tasks unterstützen das Selbststudium Integriert sein kann eine Fachexkursion. Learning Tasks unterstützen das Selbststudium.
-----------------------	--

Hinweise:	keine
-----------	-------

**Prüfung(en)**

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<p>Analyse und Bewertung des Tourismus als Wirtschaft- Umwelt- und Gesellschaftsfaktors; Auseinandersetzung mit dem natürlichen und dem abgeleiteten touristischen Attraktions- und Leistungsangebot und seine Produktionsbedingungen; Digitalisierung und ihre Wirkung auf die Nachfrage und auf Geschäftsprozesse.</p> <p>Spezielle Rolle UNESCO Welterbestätten im touristischen Angebot, kritische Analyse von Beispielen insbesondere der roten Liste; Herausarbeitung der Ambivalenz und Umfeldabhängigkeit des Erbestättentitels; Philosophie des Qualitätstourismus</p> <p>Stärken-Schwächen Profil und SWOT Analyse, angewandt auf das Fallbeispiel "Tourismusort"</p>
-------------	---

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	Nach der umfangreichen Wissensvermittlung und -anwendung sind die Studierenden nach Absolvierung diese Moduls in der Lage, grundlegende ökonomische und außenökonomische Sachverhalte, die mit dem Tourismus verbunden sind und die durch ihn generiert werden, zu analysieren und kritisch zu bewerten. Aus ganzheitlicher Sicht sind sie fähig, touristische Markt- und Ortssituationen mit den zugehörigen wissenschaftlichen Methoden zu erforschen. Dabei ist ihr Handeln immer unter den Aspekten der Nachhaltigkeit abgebildet. Die Ortsanalyse wird mit Hilfe eines digitalen Methodentools durchgeführt.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Nach der umfangreichen Wissensvermittlung und -anwendung sind die Studierenden nach Absolvierung diese Moduls in der Lage, grundlegende ökonomische und außenökonomische Sachverhalte, die mit dem Tourismus verbunden sind und die durch ihn generiert werden, zu analysieren und kritisch zu bewerten. Aus ganzheitlicher Sicht sind sie fähig, touristische Markt- und Ortssituationen mit den zugehörigen wissenschaftlichen Methoden zu erforschen. Dabei ist ihr Handeln immer unter den Aspekten der Nachhaltigkeit abgebildet. Die Ortsanalyse wird mit Hilfe eines digitalen Methodentools durchgeführt.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Zu Beginn wird jeweils die Literaturliste aktualisiert und zu ausgewählten Themenbereichen durch Hinweise auf Spezialliteratur ergänzt:</p> <p>           Kaspar, C.: Tourismuslehre im Grundriss, Stuttgart            Letzter, V.: Tourismusökonomie, München            Bieger, Th., Beritelli, P.: Management von Destinationen, München            Eisenstein, B.: Grundlagen des Destinationsmanagements            Freyer, W.: Tourismus - Einführung und die Fremdenverkehrsökonomie, München            Mundt, J.: Einführung in den Tourismus, München            Gästezufriedenheit in Destinationen, Menke in Studien zur Freizeit- und Tourismusforschung Mannheim            Welterbe-Manual; Handbuch zur Umsetzung der Welterbekonventionen in Deutschland            Hoffmann, Chr.: Unser Weltkulturerbe         </p>

Code:	<b>289250</b>
Modul:	<b>Tourism Case Studies</b>
Module title:	<b>Tourism Case Studies</b>
Version:	<b>1.0 (07/2022)</b>
letzte Änderung:	02.11.2022
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	2.0	1	2	3	4	5				6	7	8
							V	S	P	W			
150	5	2.0					1.6	0.4	0	0			

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>128</b>	<b>30</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>54</b> Vorbereitung Prüfung	<b>44</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Zur Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen. Situativer Methodenmix, Forschungsprojekt zu aktuellen Themen
Hinweise:	Modul nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengangs WTöb verfügbar  Themenschwerpunkte können in den einzelnen Studienjahren variieren.

<b>Prüfung(en)</b>			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%

Lerninhalt:	<p>Grundlagen des Kulturtourismus Kulturtourismus in Städten und ländlichen Räumen ausgewählte Themen zu aktuellen Entwicklungen im Kulturtourismus Filmtourismus als Kategorie des Kulturtourismus Heritage Tourismus und Exkurs Dark Tourism</p> <p>Sporttourismus im Alpen Raum Natursportarten im Tourismus Ausgewählte Themen zu Natursport im nationalen bzw. internationalen Kontext</p> <p>Grundlagen Gesundheits- und Wellnesstourismus</p>
-------------	--

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problem- und Methodenwissen erworben, das zum Erkennen und Beurteilen der aktuellen Marktsituation des Kultur- und Sporttourismus von Bedeutung ist.</li> <li>- die Fähigkeit erweitert, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.</li> <li>- eine Sensibilität entwickelt, Bewertungen hinsichtlich des Overtourismus in Städten abzugeben und Entwicklungsvorschläge zu unterbreiten.</li> <li>- die Bedeutung des Filmtourismus, insbesondere auch unter dem Blickwinkel österreichischer Filmdestinationen, erkannt.</li> <li>- die Fähigkeit erlangt, die Angebote für den Sporttouristen in Naturräumen im Kontext nachhaltiger Tourismusentwicklung zu bewerten und neue zu entwickeln.</li> </ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Das Lernen in diesem Modul stärkt die Studierenden im analytisches Denken und Urteilsvermögen zu Formen und Märkten des Kultur- und Sporttourismus.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen zu bewerten und Probleme zu identifizieren, um Empfehlungen und Entscheidungen abzuleiten.</li> <li>- zusammenwirkend im Team zu arbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen.</li> <li>- Feedback zu akzeptieren und Feedback auf konstruktive Weise zu geben.</li> <li>- Arbeitsergebnisse auszuwerten und aus Fehlern und Erfolgen zu lernen.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Steinecke, A. Filmtourismus, UVK Verlagsgesellschaft Konstanz, München 2016</p> <p>Steinecke, A.: Internationaler Tourismus, UVK Verlagsgesellschaft Konstanz, München 2014</p> <p>Quack, Klemm: Kulturtourismus zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Oldenbourg Verlag München 2013</p> <p>Henschel, K.: Internationaler Tourismus, Oldenbourg Verlag München 2002 Landgrebe, : Internationaler Tourismus, Oldenbourg Verlag München 2000 Becker, Ch., Hopfinger, H.,Steinecke, A.: Geographie der Freizeit und des Tourismus, Oldenbourg Verlag München 2007</p> <p>Bieger, Th., Laesser, Chr. Beritelli, P.: Wettbewerb im alpinen Tourismus - Herausforderungen und Innovationen, Schweizer Jahrbuch für Tourismus 2010, ESV Verlag 2011</p> <p>Glaeßer, D.: Handbuch Krisenmanagement im Tourismus, ESV 2005 Hopfinger/ Pechlaner/ Schön/ Antz: Kulturfaktor Spiritualität und Tourismus, ESV 2012</p> <p>Hopfinger/ Pechlaner/ Schön/ Antz: Wirtschaftsfaktor Spiritualität und Tourismus, ESV 2012</p> <p>Boksberger/ Schuckert: Innovationen in Tourismus und Freizeit, ESV 2011 Bastian, H./Dreyer,A./Groß,S.: Tourismus 3.0, ITD-Verlag 2009</p> <p>Siller, L.: Strategisches Management alpiner Destinationen, ESV 2010</p>

Code:	<b>240250</b>
Modul:	<b>Praxisprojekt II: Marktanalyse</b>
Module title:	<b>Practical Projekt II: Market Analysis</b>
Version:	<b>1.0 (05/2018)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5				6	7	8
							V	S	P	W			
150	5	0.0					0	0	0	0			

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	
	<b>150</b>	

Lehr- und Lernformen:	Das Modul erfolgt in Form des distance-Learning. Den Studierenden stehen Betreuer für Konsultationen zur Seite. Es erfolgt eine gemeinsame Präsenzveranstaltung zur Einführung in das Praxisprojekt.
-----------------------	--

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	Die Projektbearbeitung erfolgt in Anlehnung an einen Praxisbetrieb. Das Praxisprojekt umfasst Aufgaben aus dem Managementbereich. Es wird ein Forschungsproblem eines Betriebes bearbeitet, für den Lösungs- und Implementierungsvorschläge nach den drei Säulen der Nachhaltigkeit entwickelt werden.  Forschungsgegenstand ist eine Marktanalyse.
-------------	---

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Nach Absolvieren des Projektes sind die Studierenden in der Lage, - eine Forschungslücke in einen definierten Unternehmensbereich zu deklarieren, - einen Forschungsprozess zu planen, zu strukturieren und zu organisieren, - eine IST-Situation zu analysieren und entsprechende Forschungsmethoden selbstständig auszuwählen und anzuwenden, - zu problematisieren und zu verdichten, - theoretische Kenntnisse in die Praxis zu adaptieren, - Lösungsvorschläge zu erarbeiten, - das eigene Forschungsergebnis kritisch zu reflektieren.
Fachübergreifende	Das Lernen in diesem Modul stärkt die Studierenden

Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"><li>- im wissenschaftlichen Arbeiten,</li><li>- im Zeit- und Selbstmanagement,</li><li>- in der Belastbarkeit, durch das Überwinden von Krisensituationen,</li><li>- in der Flexibilität,</li><li>- im Umgang und in der Suche aktueller wissenschaftlich relevanter Quellen,</li><li>- in der Findung kreativer/innovativer Lösungswege,</li><li>- im nachhaltigen Denken in allen drei Nachhaltigkeitssäule.</li></ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Wissenschaftliches Arbeiten und Methodik
Literatur:	<p>Ist abhängig vom gewählten Thema des jeweiligen Praxisprojektes. Die relevante Literatur wird in Konsultationen mit dem jeweiligen Studierenden besprochen.</p> <p>Tourismuswirtschaftliche Grundlagenliteratur Grundlagenliteratur zur ABWL und zum Tourismusmarketing Grundlagenliteratur zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>

Code:	<b>289200</b>
Modul:	<b>Nachhaltiger Tourismus</b>
Module title:	<b>Sustainable Tourism</b>
Version:	<b>1.0 (07/2022)</b>
letzte Änderung:	13.12.2022
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5	6				7	8
								V	S	P	W		
150	5	2.4						1.6	0.4	0	0.4		

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>20</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>65</b> Vorbereitung Prüfung	<b>38</b> Sonstiges

Erläuterungen zu <b>Weiteres</b>	Im Rahmen des Moduls können auch kleine Exkursionen zu Praxispartnern, Lehre vor Ort oder Online Konferenzen angeboten werden.
----------------------------------	--

Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Übung, Selbststudium - das Modul kann auch als game based-Veranstaltung unter Nutzung des TOPSIM Planspiels Destinationsmanagement durchgeführt werden.
-----------------------	--

Hinweise:	Modul nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengang WTöb verfügbar
-----------	---

<b>Prüfung(en)</b>			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%

Lerninhalt:	Destination als Gegenstand der Tourismuspolitik Management des Marktauftritts von Destinationen Kreative Auseinandersetzung mit der Praxis zu Rechts- und Organisationsformen Konzeptionelle Rahmenbedingungen Ökologische, ökonomische, soziokulturelle Wirkungen des Tourismus in Destinationen Projektentscheidungen für Destinationen Zielkonflikte zwischen einzelnen Leistungsträgern und Tourismusorganisationen Ökonomische Kennziffern Spielerischer Zugang zu den täglichen Entscheidungen innerhalb des eigenen Betriebes
-------------	--

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>
-----------------------------------

<b>Fachkompetenzen:</b>	<p>Nach absolvieren dieses Moduls können die Studierenden die Instrumente und Methoden des Managements zur touristischen Entwicklung eines Gebietes anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Destination als Gegenstand der Tourismuspolitik zu begreifen und politische Förderprogramme zu kennen.</li> <li>- wirtschaftliche Zusammenhänge / Abhängigkeiten innerhalb einer Destination zu erkennen und die Erkenntnisse auf die Führung des eigenen Betriebs sowie in Zusammenarbeit mit anderen Leistungsträgern anzuwenden.</li> <li>- die Bedeutung einer einheitlichen Destinationsstrategie zu erkennen.</li> <li>- Finanzkennzahlen zu evaluieren und zu beurteilen und Konsequenzen aus Erkenntnissen in künftigen Entscheidungen umzusetzen.</li> <li>- Wissen aus den Themenkreisen Destinationsmanagement, Mensch und Umwelt, Kommunikation und Marketing anzuwenden sowie persönliche Wissenslücken aufzudecken.</li> </ul>
<b>Fachübergreifende Kompetenzen:</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenmitgliedern aktiv zuzuhören und effektive Gespräche auf zwischenmenschlicher Ebene zu führen.</li> <li>- die Gruppendynamik innerhalb einer Leistungsträgergruppe bzw. innerhalb einer Destination zu optimieren und die Kommunikation zu fördern.</li> <li>- Situationen zu bewerten und Probleme zu identifizieren, um Empfehlungen und Entscheidungen abzuleiten.</li> <li>- zusammenwirkend im Team zu arbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen.</li> <li>- Feedback zu akzeptieren und Feedback auf konstruktive Weise zu geben.</li> <li>- Verständnis für die Probleme und Herausforderungen anderer Leistungsträger zu wecken.</li> <li>- Arbeitsergebnisse auszuwerten und aus Fehlern und Erfolgen zu lernen.</li> </ul>
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b>	<p>keine</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Zu Semesterbeginn wird jeweils die Literaturliste zu ausgewählten Themenbereichen durch Hinweise auf Spezialliteratur ergänzt</p> <p>Bieger, T.: Management von Destinationen und Tourismusorganisationen, München/Wien 2012</p> <p>Luft, H.: Organisation und Vermarktung von Tourismusorten und Tourismusregionen, Messkirch 2001</p> <p>Wöhler, Karlheinz: Marktorientiertes Tourismusmanagement, Band 1: Tourismusorte, Leitbild, Nachfrage- und Konkurrenzanalyse, Springer 1997</p> <p>Dettmer, H.: Tourismus- Management, Oldenbourg Verlag 2008</p> <p>Bochert, R.: Tourismus in der Marktwirtschaft, Oldenbourg Verlag 2001</p> <p>Mundt, J.: Tourismuspolitik, Oldenbourg Verlag 2004</p> <p>Letzner, V.: Tourismusökonomie, Oldenbourg Verlag 2010</p> <p>TOPSIM - Teilnehmerheft zum Planspiel, Berichtswesen, Zielgruppenbeschreibung</p> <p>Eisenstein, B.: Grundlagen des Destinationsmanagement, Oldenbourg Verlag München 2010</p> <p>Freyer, W.: Tourismus-Marketing, Oldenbourg Verlag München 2011</p> <p>Letzner, V.: Tourismusökonomie, Oldenbourg Verlag München 2010</p> <p>Luft, H.: Organisation und Vermarktung von Tourismusorten und Tourismusregionen, Gmeiner Verlag 2007</p> <p>Scherhag, K.: Destinationsmarken und ihre Bedeutung im touristischen Wettbewerb, Josef Eul Verlag 2003</p> <p>Borchert, R.: Politik der Destination, uni-edition Berlin 2010</p> <p>Siller, L.: Strategisches Management alpiner Destinationen, E. Schmidt Verlag Berlin 2010</p> <p>Walch, S.: Implementierung von Marketingstrategien in Tourismusregionen, Haupt 1999</p>

Wieczorek, M./ Lachmann, J.: Cross Marketing im Tourismus,  
ITD - Verlag Hamburg 2005  
Tourismuspolitischer Bericht der Bundesregierung, 17. Legislaturperiode  
aktuelle Programme der UNWTO, EU

Code:	<b>240650</b>
Modul:	<b>Kommunikationspsychologie</b>
Module title:	<b>Communication Psychology</b>
Version:	<b>1.0 (05/2018)</b>
letzte Änderung:	09.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	2.5	1	2	3	4	5	6				7	8
								V	S	P	W		
150	5	2.5						0.8	1.6	0.1	0		

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>122</b>	<b>50</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>39</b> Vorbereitung Prüfung	<b>34</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form eines Workshops und Trainings (Inhaltsvermittlung wird abgewechselt mit Kleingruppenarbeit, Rollenspielen und Übungen).
Hinweise:	keine

Prüfung(en)			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%

Lerninhalt:	Gruppenarbeit im Handlungsfeld Freizeit. Grundlagen der Sozialpsychologie, der Kommunikation und Gesprächsführung, Gruppenarbeit, Gruppendynamik, Gruppenleitung und Konfliktlösung. Vermittelt werden zudem Verhandlungstechniken und Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie. Persönlichkeitstypen. Interpersonalkompetenz
-------------	--

Lernergebnisse/Kompetenzen	
Fachkompetenzen:	Das Erschließen von Fachwissen führt zum Erwerb von Fachkenntnissen, die sich praktisch anwenden lassen. Das entsprechende Fachwissen wird direkt und in Kleingruppenarbeit vermittelt. Durch Rollenspiele werden wirklichkeitsnahe Situationen hergestellt, die es ermöglichen entsprechende Handlungskompetenzen zu erwerben. Grundlagen der Gruppendynamik, Gruppenleitung, Kommunikation, Gesprächsführung und des Konfliktmanagements werden vermittelt und angewandt.

Fachübergreifende Kompetenzen:	Sozialkompetentes Verhalten in Beruf und Alltag. Analyse der eigenen Potentiale und Schwächen. Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Fähigkeit zur Moderation, Deeskalation und zur sinnvollen Kommunikation in Konfliktgesprächen.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Antons, Klaus. Praxis der Gruppendynamik. Hogrefe: Göttingen-Bern-Toronto-Seattle, 1974</p> <p>Herkner, Werner. Interaktion in Gruppen. In: Herkner, Werner. Lehrbuch Sozialpsychologie. Huber: Bern- Göttingen - Toronto - Seattle, 2003</p> <p>Kämmerer, A.: Leitfaden zum Problemlöse-Training. Münster: Aschendorff, 1983.</p> <p>Schulz von Thun, Friedemann. Miteinander reden Bd.1-3. 1981</p> <p>Schulze, H.: Problem-Management. München: Humboldt, 1996</p> <p>Stahl, Eberhard. Dynamik in Gruppen. Weinheim-Basel-München, 2002</p> <p>Watzlawick, Paul; Beavin Janet H.; Jackson Don D.: Menschliche Kommunikation. 2007</p>

Code:	<b>165150</b>
Modul:	<b>Recht/Reisevertragsrecht</b>
Module title:	<b>Law/Travel Contract Law</b>
Version:	<b>1.0 (01/2012)</b>
letzte Änderung:	05.04.2021
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. jur. Kaspar, Michael Wolfgang</b> <a href="mailto:m.kaspar@hszg.de">m.kaspar@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Zittau
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5	6				7	8
								V	S	P	W		
150	5	2.4						2.4	0	0	0		

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Vorlesungen, Übungen, Selbststudium
Hinweise:	Unit Grundlagen Wirtschaftsrecht wird gemeinsam angeboten für den Studiengangverbund Dienstleistungswissenschaften

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	120 min	100.0%
----------	-----------------------------------	---------	--------

Lerninhalt:	<p>Grundlegende Kenntnisse des Rechtssystems Österreichs, des Privatrechts, insbesondere des Vertragsrechts (ABGB) werden vorausgesetzt! Die allgemeinen Regeln werden bei den Spezialfragen einbezogen und ggf. wiederholt. Die aktuelle Rechtsprechung nationaler Gerichte und des EUGH wird in allen Themen einbezogen.</p> <p><b>Reiseveranstaltungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff, Einordnung, Abgrenzung und Rechtsgrundlagen</li> <li>- Entwicklung des österreichischen und des europäischen Reiseveranstaltungsrechts</li> <li>- aktueller Stand der Überprüfung der Europäischen Pauschalreiserrichtlinien</li> <li>- Buchung und Vertragsabschluss, Besonderheiten bei elektronischer Buchung</li> <li>- gesetzliche Rechte und Pflichten von Veranstaltern und Reisenden nach ABGB und KSchG</li> <li>- Informationspflichten des Veranstalters</li> <li>- Reisemängel und ihre Rechtsfolgen, Wiener Liste</li> <li>- Stornierung, Stornogebühre, höhere Gewalt</li> <li>- Insolvenzversicherung</li> <li>- Allgemeine Reisebedingungen (ARB)</li> </ul>
-------------	--

**Reiseversicherungsrecht**

- Reiserücktritts- und Reiseabbruchsversicherung, Reisegepäckversicherung, Sorglospakete u.a.

**Individualreiserecht**

- Beförderungsverträge  
- Luftverkehrshaftung nach internationalem und nationalem Recht  
- Passagierrechte im Luft- und Bahnverkehr  
- Recht im Gastgewerbe  
- Verkehrssicherungspflichten und Haftung

**Rechtsrahmen**

- Ausübungsvorschriften für das Reisebürogewerbe (AusRbV)  
- Reisebüroversicherungsverordnung (RSV)  
- Pflichten und Haftung von Reisemittlern

**Lernergebnisse/Kompetenzen**

Fachkompetenzen:

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Grundlagenkenntnisse wesentlicher Regelungen und Zusammenhänge des Bürgerlichen Rechts, des Reiseveranstaltungsrechts, Reiseversicherungsrechts sowie des Individualreiserechts;
- sie sind befähigt, einschlägigen Rechtsvorschriften und Literatur zu recherchieren;
- sie haben erlernt, mit z.T. komplexen rechtlichen Dokumenten (Gesetze bzw. Urteile.) umzugehen.
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über eine grundlegende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit mit insbesondere auch mit Rechtsanwälten;
- sie sind in der Lage sich unter Verwendung juristischer Systematik und Terminologie mit Lehrmeinungen im Privatrecht, insbesondere im Pauschalreiserecht kritisch auseinander zu setzen und diese zu interpretieren;
- sie können wirtschaftlich, insbesondere tourismuswirtschaftlich relevante Sachverhalte auf nationaler Ebene rechtlich erfassen und sachgerecht anwenden.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die maßgebliche juristische Methode einzusetzen und gezielt auf andere, vergleichbare Sachverhalte zu übertragen.

Fachübergreifende Kompetenzen:

- Die Absolventinnen und Absolventen haben Grundstrukturen und - methoden analytischen Denkens und exakten fachsprachlichen Ausdruck eingeübt;
- sie werden zu Gruppenarbeit, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit befähigt.
- Die Absolventinnen und Absolventen erwerben erste Fähigkeiten, wesentliche Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit für ihr Handeln zu internalisieren sowie Grundfragen und Grundbegriffe der rechtlichen Werteordnung in Betracht zu ziehen. Sie beginnen deskriptive, normative Aussagen zu unterscheiden.
- Sie können unter Einbezug von Werten begründete einfach gelagerte Entscheidungen treffen.
- Die Absolventinnen und Absolventen erwerben erste Fähigkeiten, rechtliche Probleme zu erkennen und zu lösen sowie
- mit anderen Akteuren in einem juristischen Raum zu kommunizieren.
- Sie können sich mit Betroffenen und Fachleuten vernünftig auf eine Konfliktlösung einigen.
- Sie können dazu adäquate Kommunikationsformen auswählen und gezielt einsetzen.

Notwendige Voraussetzungen:

keine

Empfohlene Voraussetzungen:

- Kenntnisse ABWL und Tourismusökonomie  
- Grundkenntnisse des Privatrechts, insbesondere des Vertragsrechts

Literatur:

- Gesetze: ABGB, KSchG, AusRbV, RSV, ARB u.a.  
- KietaiBl, Chr.: Pauschalreiserecht  
- Lindinger/ Scheibenpflug: Reiserechtsprozess  
- Wiener Liste

- Führich, Ernst: Handbuch des Reisevertrags-, Reiseversicherungs- und Individualreiserechts

Eine Literaturliste wird in jedem Jahr aktualisiert herausgegeben.

Code:	<b>240300</b>
Modul:	<b>Praxisprojekt III: Finanzwirtschaftliche Analyse</b>
Module title:	<b>Practical Projekt III: Fiscal Analysis</b>
Version:	<b>1.0 (05/2018)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5	6				7	8
								V	S	P	W		
150	5	0.0						0	0	0	0		

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	
	<b>150</b>	

Lehr- und Lernformen:	Das Modul erfolgt in Form des distance-Learning. Den Studierenden stehen Betreuer für Konsultationen zur Seite. Es erfolgt eine gemeinsame Präsenzveranstaltung zur Einführung in das Praxisprojekt.
-----------------------	--

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	Die Projektbearbeitung erfolgt in Anlehnung an einen Praxisbetrieb. Das Praxisprojekt umfasst Aufgaben aus dem Managementbereich. Es wird ein Forschungsproblem eines Betriebes bearbeitet, für den Lösungs- und Implementierungsvorschläge nach den drei Säulen der Nachhaltigkeit entwickelt werden.  Forschungsgegenstand ist eine finanzwirtschaftliche Analyse.
-------------	--

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Nach Absolvieren des Projektes sind die Studierenden in der Lage, - eine Forschungslücke in einem definierten Unternehmensbereich zu deklarieren, - einen Forschungsprozess zu planen, zu strukturieren und zu organisieren, - eine IST-Situation zu analysieren und entsprechende Forschungsmethoden selbstständig auszuwählen und anzuwenden, zu problematisieren und zu verdichten, - theoretische Kenntnisse in die Praxis zu adaptieren, - Lösungsvorschläge zu erarbeiten, - das eigene Forschungsergebnis kritisch zu reflektieren.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Das Lernen in diesem Modul stärkt die Studierenden - im wissenschaftlichen Arbeiten,

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- im Zeit- und Selbstmanagement,</li> <li>- in der Belastbarkeit, durch das Überwinden von Krisensituationen,</li> <li>- in der Flexibilität,</li> <li>- im Umgang und in der Suche aktueller wissenschaftlich relevanter Quellen,</li> <li>- in der Findung kreativer/innovativer Lösungswege,</li> <li>- im nachhaltigen Denken in allen drei Nachhaltigkeitssäule.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Wissenschaftliches Arbeiten und Methodik
Literatur:	<p>Ist abhängig vom gewählten Thema des jeweiligen Praxisprojektes. Die relevante Literatur wird in Konsultationen mit dem jeweiligen Studierenden besprochen.</p> <p>Tourismuswirtschaftliche Grundlagenliteratur            Grundlagenliteratur zur ABWL und zum Tourismusmarketing            Grundlagenliteratur zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>

Code:	<b>165000</b>
Modul:	<b>Investition/Finanzierung</b>
Module title:	<b>Investment/Finance</b>
Version:	<b>1.0 (01/2012)</b>
letzte Änderung:	15.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Muche, Thomas</b> <a href="mailto:T.Muche@hszg.de">T.Muche@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5	6	7				8
									V	S	P	W	
150	5	2.4							1.2	1.2	0	0	

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>70</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>23</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Vorlesungen, Übungen, Selbststudium
Hinweise:	Modul nur im Rahmen der berufsbegleitenden Studiengänge WTöb und WUöb verfügbar  Ein Teil der Lehrinhalte ist sich anhand der Literatur im Selbststudium zu erarbeiten und wird im Seminar anhand von Fallbeispielen angewandt. Lösungsvorschläge zu den Seminaufgaben sind von den Studenten im Seminar zu präsentieren und diskutieren.

Prüfung(en)			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%

Lerninhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung von Investition und Finanzierung in den Leistungsprozess des Unternehmens</li> <li>- Finanzplanung und -kontrolle</li> <li>- Finanzanalyse</li> <li>- Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren bei Sicherheit und Unsicherheit zur Beurteilung von immateriellen, Sach- und Finanzinvestitionen</li> <li>- Instrumente der kurz-, mittel- und langfristigen Kreditfinanzierung</li> <li>- Kreditsubstitute</li> <li>- Beteiligungsfinanzierung</li> <li>- Subventionsfinanzierung</li> <li>- Innenfinanzierung</li> <li>- Fachspezifische Fallstudie</li> </ul>
-------------	---

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die kurz- und mittelfristige Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens zu analysieren und zu kontrollieren/zu steuern sowie</li> <li>- die dazu erforderlichen Daten selbstständig aus Buchführung, Jahresabschluss und Unternehmensplanung zu identifizieren, zu interpretieren und zu kommunizieren.</li> <li>- eine Beurteilung und eine Auswahl von Investitionsobjekten aus finanzieller Sicht mit Hilfe der Verfahren der statischen Investitionsrechnung sowie der Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung bei Sicherheit durchzuführen.</li> <li>- verschiedene betriebliche Finanzierungsinstrumente zur Deckung des Finanzbedarfes von Unternehmen im Rahmen von Investitionen oder zur Deckung eines Finanzbedarfes bei unzureichender Innenfinanzierung anzuwenden.</li> </ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe betriebswirtschaftliche Problemstellungen selbstständig oder im Team in analytisch lösbare Fälle zu vereinfachen bzw. zu lösen.</li> <li>- fachübergreifend und zielorientiert zu denken und zu handeln.</li> <li>- englischsprachige Literatur zu verstehen.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchführung</li> <li>- Wirtschaftsmathematik</li> <li>- Rechnungswesen I</li> <li>- Recht (Grundlagen)</li> </ul>
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brealey, R. A./Myers, S. C./Allen, F.: Principles of Corporate Finance, 10. Aufl., New York u. a.: McGraw-Hill, 2011 und Folgeauflagen.</li> <li>- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: (2017): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. überarb. und erw. Aufl., München: Vahlen, 2017 und Folgeauflagen.</li> <li>- Becker, H. P.: Investition und Finanzierung - Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 8. Aufl., Wiesbaden : Springer Gabler, 2018 und Folgeauflagen.</li> </ul>

Code:	<b>165050</b>
Modul:	<b>Management</b>
Module title:	<b>Management</b>
Version:	<b>1.0 (01/2012)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. rer. pol. Maiwald, Falk</b> <a href="mailto:f.maiwald@hszg.de">f.maiwald@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul													
Workload* in	SWS*	Semester												
Zeit-std.	ECTS-Pkte													
									V	S	P	W		
150	5	2.4							1.2	1.2	0	0		

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>27</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>66</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Zur Vertiefung und teilweise Erweiterung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen und Referate.
Hinweise:	Modul ist nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengang WTöb verfügbar.

Prüfung(en)			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%

Lerninhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktion von Geschäftsmodellen</li> <li>• Funktionale Management-Perspektive/ Managementprozess</li> <li>• Rollen und Kompetenzen im Management</li> <li>• Planung und Controlling (Normative, Strategien, Aktionspläne, Budgetierung; Prinzipien des Controlling und Grundzüge der Balanced Scorecard)</li> <li>• Gestaltungsbereiche des Organisationsmanagements (klassische Aufbauorganisation, agile Organisationen, Prozessmanagement und IT), des Projektmanagements und des Personalmanagements/ der Organisationsentwicklung (Recruiting, Entwicklung, Marketing/ Employer Branding; Beurteilung und Vergütung, Freisetzung) im Zeitalter von Arbeit 4.0</li> <li>• Motivation und Personalführung</li> <li>• Transformation von Geschäftsmodellen, Innovations- und Change Management</li> </ul>
-------------	---

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<b>Fachkompetenzen:</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze, Prinzipien und Zusammenhänge im Management von Tourismusbetrieben auf Basis eines Geschäftsmodells zu erklären.</li> <li>• Herausforderungen an die Geschäftsmodelle der Tourismusbetriebe zu identifizieren, insbesondere im Kontext der Digitalisierung.</li> <li>• Rollen und erforderliche Kompetenzen von Managern darzustellen.</li> <li>• den typischen Managementprozess zu beschreiben und den einzelnen Phasen die wichtigsten Gestaltungsaufgaben zuzuordnen.</li> <li>• Vorgehensweisen im normativen, strategischen und operativen Management zu skizzieren und jeweils Methoden zur Planung auf diesen Ebenen zu beschreiben.</li> <li>• Anliegen und Grundzüge eines Controllings zu erklären und den Aufbau und den Bezug einer Balanced Scorecard zu demonstrieren.</li> <li>• Prinzipien und Prozesse des klassischen und des agilen Organisationsmanagements zu unterscheiden und Anwendungsbezüge zur unternehmerischen Praxis herzustellen.</li> <li>• Prozesse und Akteure zum Management von Projekten zu bestimmen und konkrete Projektplanungen durchzuführen.</li> <li>• die Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Personalmanagements im Tourismus zu bestimmen.</li> <li>• sämtliche Aufgabenbereiche des Personalmanagements definieren und charakterisieren zu können sowie jeweils wesentliche klassische und moderne Gestaltungsansätze und Methoden zu beschreiben.</li> <li>• bedeutsame Motivationstheorien zu erklären und ihnen bekannte Anreizsysteme, Führungsstile und Führungsprinzipien damit zu verbinden.</li> <li>• Auslöser, Ebenen und Aspekte der Transformation von Geschäftsmodellen, insbesondere durch Innovationen, zu identifizieren.</li> <li>• Ansatzpunkte für Change Management zu veranschaulichen.</li> </ul>
<b>Fachübergreifende Kompetenzen:</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unternehmerische und mitarbeiterorientierte Sichtweisen reflektiv einzunehmen.</li> <li>• die hohe Verantwortung von Management und Managern in ihr Denken und Handeln zu integrieren.</li> <li>• eigeninitiativ themenbezogene Initiale finden, um weiterführendes Wissen zu erschließen.</li> <li>• Wissen zusammenzuführen und mit Komplexität umzugehen.</li> <li>• eigene Positionen und Lösungsansätze zu präsentieren und vertreten, dabei aber auch ihre eigene Haltung kritisch zu reflektieren und dialogfähig zu sein.</li> <li>• gut und gern in Teams zu arbeiten, andere Sichtweisen und Meinungen in die Gruppenprozesse einzubinden und kooperativ gemeinsame Lösungen anzustreben.</li> <li>• mit interkulturellen Unterschieden und genderspezifischen Fragestellungen umzugehen.</li> </ul>
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b>	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
<b>Literatur:</b>	<p>Schreyögg, G.; Koch, J.: Grundlagen des Managements, 3. Aufl., Wiesbaden 2015.  Dillerup, R.; Stoi, R.: Unternehmensführung, 5. Aufl., München 2016.  Hammer, R.: Planung und Führung, 8. Aufl., München 2011.  Scholz, Ch./Scholz, T.: Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl., München 2019.  Jung, H.: Controlling, 4. Aufl., München 2014.  Thommen, J.P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden 2017.  Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: Business Model Generation, Frankfurt 2011.  Laloux, F.: Reinventing Organizations, München 2015.  Werther, S. et al. (Hrsg.): Arbeit 4.0 aktiv gestalten, Berlin 2018.  Erner, M. (Hrsg.): Management 4.0, Berlin/Heidelberg 2019.</p> <p>Sowie weitere nach Ansage.</p>

Code:	<b>289300</b>
Modul:	<b>Management der touristischen Mobilität</b>
Module title:	<b>Management of Tourism Mobility</b>
Version:	<b>1.0 (07/2022)</b>
letzte Änderung:	02.11.2022
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul														
Workload* in	SWS*	Semester													
Zeit-std.	ECTS-Pkte														
										V	S	P	W		
150	5	3.6								1.8	1.2	0	0.6		

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>110</b>	<b>80</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>0</b> Sonstiges

Erläuterungen zu Weiteres	keine
---------------------------	-------

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren / Workshops. Zur Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen und eigenständige Projektarbeit. Learning Tasks unterstützen das Selbststudium.
-----------------------	---

Hinweise:	Die inhaltliche Schwerpunktsetzung kann in den einzelnen Studienjahren variieren.
-----------	---

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	Geschäftsprozesse und Wettbewerbsverhalten von typischen Verkehrsträgern im Branchensegment Tourismuswirtschaft, wie Fluggesellschaften, Flughäfen, Kreuzfahrtgesellschaften, Bus- und Mietwagenunternehmen usw. analysieren und steuern, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.
-------------	--

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über anwendungsbereite, branchensegment- spezifische Kenntnisse zum Wettbewerb von Tourismusbetrieben, insbesondere im touristischen Beförderungswesen und die Fähigkeit zur Entwicklung kreativer Problemlösungsvarianten für Leistungserzeugung
------------------	---

	und Marktleistung.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Das Lernen in diesem Modul stärkt die Studierenden in der Strukturierung von Problemen und dem Erkennen von diesen im wandelnden Marktumfeld. Die Studierenden sind in der Lage zu Analogieschlüssen zwischen Branchensegmenten und anderen Branchen und können erfolgreiche Workshops durchführen.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen Tourismusökonomie
Literatur:	<p>Zu Semesterbeginn wird jeweils die Literaturliste aktualisiert und zu ausgewählten Themenbereichen durch Hinweise auf Spezialliteratur ergänzt</p> <p>Standardliteratur zur Tourismusbetriebslehre wie z. B.</p> <p>Henschel, K.: Hotelmanagement, München/Wien</p> <p>Schaetzing, E.: Management in Hotellerie und Gastronomie, Frankfurt/M</p> <p>Steinecke, A.: Erlebnis- und Konsumwelten, München/Wien</p> <p>Bastian, H./Born: Der integrierte Touristikkonzern, München/Wien</p> <p>Schreiber, M.: Kongress- und Tagungsmanagement, München/Wien</p> <p>Müller-Seitz, P.: Bäder-Management, Oldenburg</p> <p>Brückner, M./ Przyklenk, A.: Event-Marketing, Nachdruck, Wien Hopfenstedt/Zimmer: Umweltorientiertes Tourismusmanagement</p> <p>Pompl, W./Lieb, M. G.: Qualitätsmanagement im Tourismus, München</p> <p>Kaspar, C.: Management der Verkehrsunternehmung, München</p> <p>Maurer, P.: Luftverkehrsmanagement. Basiswissen, München</p> <p>Wilhelm, R.: Prozessorganisation, München</p> <p>Zdrowomyslaw, N./Kasch, R.: Betriebsvergleiche und Benchmarking für die Managementpraxis, München/Wien</p>

Code:	<b>289350</b>
Modul:	<b>Informations- und Kommunikationstechnologien im Tourismus</b>
Module title:	<b>Information and Communication Technology in Tourism</b>
Version:	<b>1.0 (07/2022)</b>
letzte Änderung:	13.12.2022
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul														
Workload* in	SWS*	Semester													
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5	6	7				8		
									V	S	P	W			
150	5	2.4							1.6	0.4	0	0.4			

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Erläuterungen zu <b>Weiteres</b>	Im Rahmen des Moduls können auch kleine Exkursionen zu Praxispartnern, Lehre vor Ort oder Online Konferenzen angeboten werden.
-------------------------------------	--

Lehr- und Lernformen:	Vorlesungen, Übungen, Selbststudium
-----------------------	-------------------------------------

Hinweise:	Modul ist nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengang WTöb verfügbar.
-----------	--

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<p>Entwicklung eCommerce vom Mittelalter bis zur Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gartner's Hype Cycle</li> <li>• Austrian Internet Monitor</li> <li>• Wandel von den 4 P's zu den 4 C's</li> <li>• Conversation Prism</li> <li>• Mediennutzung in Österreich (Social/Mobil/Web)</li> <li>• Glossar eCommerce</li> <li>• eCommerce Standards (IAB, W3C)</li> <li>• Online Marketing Formen</li> <li>• Search Engine Optimization (SEO)</li> <li>• Erfolgsfaktoren für Online Shops</li> <li>• Psychologische Faktoren</li> <li>• Usability Optimierung</li> <li>• Viralmarketing (Entwicklung von Web 1.0, 2.0, 3.0)</li> </ul>
-------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Social Media Guidelines</li> <li>• Social Media Monitoring</li> <li>• Rechtlicher Überblick (Urheberrecht, Verwertungsrecht, Persönlichkeitsrecht, Freie Werknutzung)</li> </ul>
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Nach Absolvierung des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Studierenden die Entwicklung des Internets als Basis des eCommerce.</li> <li>- sind die Studierenden in der Lage, technische und strukturelle Grundregeln des eCommerce zu verstehen und anzuwenden.</li> <li>- können die Studierenden den Hype Cycle interpretieren, um zukünftige Entwicklungen abschätzen zu können.</li> <li>- sind die Studierenden befähigt, aktiv mit dem Modell des Customer Journey zu arbeiten.</li> <li>- verstehen die Studierenden das relevante rechtliche Handwerkzeug.</li> </ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Das Modul stärkt die Studierenden in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamfähigkeit</li> <li>- Kreativität</li> <li>- analytischem und vernetztem Denken</li> <li>- Um- und Durchsetzbarkeitsnachweisen</li> <li>- Quellenforschung</li> <li>- Interpretation von Statistiken</li> <li>- Antizipation von Veränderungsprozessen.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	Die Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Code:	<b>240350</b>
Modul:	<b>Praxisprojekt IV: Benchmarkanalyse</b>
Module title:	<b>Practical Project IV: Benchmark Analysis</b>
Version:	<b>1.0 (05/2018)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul													
Workload* in	SWS*	Semester												
Zeit-std.	ECTS-Pkte													
									V	S	P	W		
150	5	0.0							0	0	0	0		

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	
	<b>150</b>	

Lehr- und Lernformen:	Das Modul erfolgt in Form des distance-Learning. Den Studierenden stehen Betreuer für Konsultationen zur Seite. Es erfolgt eine gemeinsame Präsenzveranstaltung zur Einführung in das Praxisprojekt.
-----------------------	--

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	Die Projektbearbeitung erfolgt in Anlehnung an einen Praxisbetrieb. Das Praxisprojekt umfasst Aufgaben aus dem Managementbereich. Es wird ein Forschungsproblem eines Betriebes bearbeitet, für den Lösungs- und Implementierungsvorschläge nach den drei Säulen der Nachhaltigkeit entwickelt werden.  Forschungsgegenstand ist eine Benchmarkanalyse.
-------------	---

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Nach Absolvierung des Projektes sind die Studierenden in der Lage, - eine Forschungslücke in einem definierten Unternehmensbereich zu deklarieren, - einen Forschungsprozess zu planen, zu strukturieren und zu organisieren, - eine IST-Situation zu analysieren und entsprechende Forschungsmethoden selbstständig auszuwählen und anzuwenden sowie zu problematisieren und zu verdichten, - theoretische Kenntnisse in die Praxis zu adaptieren, - Lösungsvorschläge zu erarbeiten, - das eigene Forschungsergebnis kritisch zu reflektieren.
Fachübergreifende	Das Lernen in diesem Modul stärkt die Studierenden:

Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"><li>- im wissenschaftlichen Arbeiten,</li><li>- im Zeit- und Selbstmanagement,</li><li>- in der Belastbarkeit, durch das Überwinden von Krisensituationen,</li><li>- in der Flexibilität,</li><li>- im Umgang und in der Suche aktueller wissenschaftlich relevanter Quellen,</li><li>- in der Findung kreativer/innovativer Lösungswege,</li><li>- im nachhaltigen Denken in allen drei Nachhaltigkeitssäule.</li></ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Wissenschaftliches Arbeiten und Methodik
Literatur:	<p>Ist abhängig vom gewählten Thema des jeweiligen Praxisprojektes. Die relevante Literatur wird in Konsultationen mit dem jeweiligen Studierenden besprochen.</p> <p>Tourismuswirtschaftliche Grundlagenliteratur Grundlagenliteratur zur ABWL und zum Tourismusmarketing Grundlagenliteratur zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>

Code:	<b>289400</b>
Modul:	<b>Tour Operator- und MICE Management</b>
Module title:	<b>Tour Operator and MICE Management</b>
Version:	<b>1.0 (07/2022)</b>
letzte Änderung:	13.12.2022
Modulverantwortliche/r:	<b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte	2.4	1	2	3	4	5	6	7	8			
										V	S	P	W
150	5	2.4								0.8	1.2	0	0.4

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung

S ... Seminar/Übung

P ... Praktikum

W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Erläuterungen zu <b>Weiteres</b>	Im Rahmen des Moduls können auch kleine Exkursionen zu Praxispartnern, Lehre vor Ort oder Online Konferenzen angeboten werden.
-------------------------------------	--

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen, Seminaren, Projektarbeit. Vorträge von Spezialisten verschiedener Reiseveranstaltergeschäftsmodele können angeboten werden.
-----------------------	--

Hinweise:	Das Modul ist nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengang WTöb verfügbar.
-----------	--

### Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<p>Marktstrukturen Wettbewerber und Zielgruppen des Reiseveranstaltermarktes;          Vermittlung eines Überblicks des Reisemittlermarktes und Analyse verschiedener Reisemittlertypen;          Auseinandersetzung mit dem Reiseveranstaltermarkt in Deutschland und aktuellen Problemen, die aus der Globalisierung des touristischen Marktes auf diesen Markt einwirken;          Krisenmanagement für Reiseveranstalter,          Auseinandersetzung mit der Verantwortung der Reiseveranstalter für eine nachhaltige Entwicklung in den Zielgebieten;          Trends im Veranstaltermarkt</p>
-------------	--

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Die Studierenden erwerben Problem- und Methodenwissen, das zum Erkennen und Beurteilen der aktuellen Marktsituation der Pauschalreise von Bedeutung ist und erwerben die Fähigkeit, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die verschiedenen Geschäftsmodelle voneinander abgrenzen und sind in der Lage, die Rolle der Reisemittlerbranche innerhalb der Tourismuswirtschaft zu analysieren und einzuordnen, die Chancen und Risiken der Reiseveranstalter in einem globalen Markt und die sich daraus abzuleitenden Strategien und deren operativen Umsetzung zu erkennen sowie die Bedeutung der Reiseveranstalter für eine nachhaltige Tourismusedwicklung in den Zielgebieten zu erkennen.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen zu bewerten und Probleme zu identifizieren, um Empfehlungen und Entscheidungen abzuleiten.</li> <li>- zusammenwirkend im Team zu arbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen.</li> <li>- Feedback zu akzeptieren und Feedback auf konstruktive Weise zu geben.</li> <li>- Arbeitsergebnisse auszuwerten und aus Fehlern und Erfolgen zu lernen.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Erfahrungen aus der tourismuswirtschaftlichen Praxis
Literatur:	<p>Mundt, J: Reiseveranstaltung, Oldenbourg Verlag München 2007, 6. Auflage Dörnberg, Freyer, Sülber: Reiseveranstalter-Management, Oldenbourg Verlag München 2013            Voigt,P.: Internationales Reiseveranstaltermanagement, Oldenbourg Verlag München 2012            Kirstges,T.: Strukturanalyse des deutschen Reiseveranstaltermarktes 2015, Kirstges Buch- und Musikverlag            Rein, Strasdas: Nachhaltiger Tourismus, UVK Verlagsgesellschaft Konstanz 2015            fvw            aktuelle Veröffentlichungen</p>

Code:	<b>253050</b>
Modul:	<b>Forschungsseminar</b>
Module title:	<b>Research Seminar</b>
Version:	<b>2.03 (06/2019)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<p><b>Prof. Dr. phil. Zschocke, Martina</b> <a href="mailto:M.Zschocke@hszg.de">M.Zschocke@hszg.de</a></p> <p><b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a></p> <p><b>Prof. Dr. oec. Pflücke, Ute</b> <a href="mailto:u.pflücke@hszg.de">u.pflücke@hszg.de</a></p>
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:		Pflichtmodul											
Workload* in		SWS* *	Semester										
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5	6	7	8			
										V	S	P	W
150	5	2.4								0	2.4	0	0

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>54</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>30</b> Vorbereitung Prüfung	<b>39</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Seminaren, Präsentation und Diskussionsforen in Forschungsgruppen.
-----------------------	---

<b>Prüfung(en)</b>			
Prüfung:	Prüfungsleistung als Referat (PR)	-	100.0%

Lerninhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsplanung,</li> <li>- Erarbeitung eines Forschungsportraits mit Forschungsobjekt, Entwicklung von Forschungsfragen, Forschungsmethoden,</li> <li>- Bewertung theoretischer Kenntnisse, deren Analyse, Bewertung und Vergleich</li> <li>- Identifikation zuverlässiger Quellen,</li> <li>- aufbauend auf dem Modul Wissenschaftliches Arbeiten Umgang mit gängigen Datenbanken und Literaturquellen,</li> <li>- Auswahl von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden zur beantwortung der jeweiligen Forschungsfragen,</li> <li>- Entwicklung von Interviewleitfäden und Auswertung nach Methoden der Qualitativen Inhaltsanalyse.</li> </ul>
-------------	--

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachspezifische Forschungsprozesse einzuleiten,</li> <li>• Forschungslücken und Forschungsrelevanz und Zukunftstrends zu erkennen,</li> <li>• Forschungsobjekte zu identifizieren,</li> <li>• verschiedene methodische Ansätze für verschiedene Forschungsfragen einzuschätzen und diese anzuwenden, und im Zusammenhang damit, eigenständige empirische Ergebnisse zu erzielen.</li> </ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten, Artikel und Literatur als Theoriefundament nutzen und anhand der Bloomschen Taxonomie bewerten und bearbeiten,</li> <li>• einen der Aufgabe angemessenen Zeitplan aufstellen,</li> <li>• sich Ziele setzen und die erreichten Ergebnisse kritisch reflektieren.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Literatur:	keine

Code:	<b>165800</b>
Modul:	<b>Abschlussmodul (Bachelor-Arbeit und Verteidigung)</b>
Module title:	<b>Final Module (Bachelor´s Thesis and Defence)</b>
Version:	<b>1.0 (01/2012)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. oec. Pflücke, Ute</b> <a href="mailto:u.pfluecke@hszg.de">u.pfluecke@hszg.de</a> <b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5	6	7	8			
										V	S	P	W
300	10	0.0								0	0	0	0

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	
	<b>300</b>	

Lehr- und Lernformen:	Selbststudium, selbständige Forschungsarbeit individuelle Konsultationen mit dem Betreuer/in
Hinweise:	Modul nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengangs WTöb verfügbar

<b>Prüfung(en)</b>			
Prüfungen:	mündliche Prüfungsleistung (PM)	50 min	30.0%
	Abschlussarbeit (PA)	-	70.0%

Lerninhalt:	je nach Themenstellung Bachelorarbeit
-------------	---------------------------------------

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	Die Studierenden weisen mit der Erstellung der Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung nach, dass sie in der Lage sind, in einem vorgegebenen Zeitraum: <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufbauend auf dem im Studium erworbenen Wissen über die Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Forschungslücken aufzudecken,</li> <li>• den jeweiligen aktuellen Forschungsstand kritisch zu reflektieren,</li> <li>• die Forschungslücken unter Berücksichtigung aktueller Marktbedingungen ganzheitlich unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Methoden zu schließen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• dafür problemorientiert, analytisch eine Lösung zu erarbeiten,</li><li>• neue, innovative Denkansätze zu verfolgen und umzusetzen,</li><li>• die erreichten Ergebnisse kritisch zu reflektieren,</li><li>• weiteren Forschungsbedarf aufzuzeigen.</li></ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, die Forschungsergebnisse mündlich zu verteidigen unter Zuhilfenahme moderner Präsentationstechniken.
Notwendige Voraussetzungen:	Zulassung zur Bachelorarbeit
Literatur:	- richtet sich je nach Forschungsbereich, - Brunner, H. / Mader, R. Leitfaden zur Bachelor- & Masterarbeit, 3. Auflage, Tectum Verlag Marburg 2015

Code:	<b>165950</b>
Modul:	<b>Hotelmanagement</b>
Module title:	<b>Hotel Management</b>
Version:	<b>1.0 (01/2012)</b>
letzte Änderung:	20.04.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. oec. Pflücke, Ute</b> <a href="mailto:u.pflücke@hszg.de">u.pflücke@hszg.de</a> <b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Zittau
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Wahlpflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5	6				7	8
								V	S	P	W		
150	5	2.4						1.2	1.2	0	0		

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>35</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>53</b> Vorbereitung Prüfung	<b>35</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Das Wahlmodul wird als seminaristische Vorlesungen und Übungen bzw. Workshops durchgeführt; hauptsächlich mit aktivierenden Lehrmethoden.

Hinweise: Modul nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengangs Wtöb verfügbar

### Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung: Prüfungsvorleistung als Beleg (VB)

Prüfung: Prüfungsleistung als Klausur (PK)      90 min      100.0%

Lerninhalt: Analyse der aktuellen Marktsituation (national und international), z.B. anhand geeigneter Modellansätze; Ableiten von aktuellen Problemen in der Branche: z.B. Strukturwandel, Fachkräftemangel, betriebswirtschaftliche Situation und ihre Steuerungsmöglichkeiten, Substitutionsprodukte, wie z.B. AirB&B, effizienter Vertriebswegemix, Klassifizierungsproblematik usw.  
Trends und Entwicklungen in der Hotellerie und im Nachfrageverhalten  
Ausgehend von den Analyseergebnissen- Vermittlung von Kenntnissen zu Steuerungsinstrumenten im Hotelmanagement, wie z.B. Revenue Management, Balanced Scorecard als Controllinginstrument zur Umsetzung von Strategien in operatives Handeln, Instrumente des modernen Human Resources Management.  
Nachhaltige Unternehmensführung in der Hotellerie unter Beachtung aller drei Säulen

	<p>der Nachhaltigkeit.</p> <p>Hotel Operation Management, Prozessmanagement, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in Unternehmen, Change Management unter dem Eindruck der rasanten Entwicklung der Informationstechnologie, Strukturmerkmale der Hotellerie und aktuelle Entwicklungen auf dem internationalen Markt, Hotelklassifizierung (Hotelstars Union), das Wachstum der Kettenhotellerie, Big Player Booking und AirB&amp;B, Positionierungen am Beispiel internationaler Hotelbetreiber, die Dimensionen des Qualitätsmanagements in allen Hotelabteilungen.</p>
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Zuhilfenahme bekannter und vertiefter Methodenkompetenz, den Hotelmarkt zu bewerten und aktuelle Herausforderungen für das Management zu definieren.</li> <li>• Paradigmenwechsel zu erkennen und Empfehlungen für die Branche zu erarbeiten.</li> <li>• Experience Design im Tourismus in das Produkmanagement zu integrieren und zugehörige Werkzeugtools sicher anzuwenden.</li> <li>• strategisch Beherbergungsbetriebe zu planen.</li> <li>• sensibel Probleme zu lösen, indem operative Lösungsansätze mit entsprechendem Instrumenteneinsatz erarbeitet werden.</li> </ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Durch das Arbeiten in diesem Modul sind die Studierenden gestärkt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Recherchearbeit mit internationalen Quellen,</li> <li>- in ihrer Belastbarkeit und Organisationskompetenz,</li> <li>- in Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten,</li> <li>- im Finden innovativer Lösungen.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Grundlagen der Tourismusökonomie
Literatur:	<p>Henschel, K.: Hotelmanagement, Oldenbourg, 3. Auflage, München/Wien, 2013</p> <p>Schaetzing, E.: Management in Hotellerie und Gastronomie, Matthaes, 10. Auflage, Stuttgart, 2013</p> <p>Freyberg B., Gruner A., Schmidt L.: Innovationen managen, Matthaes, Stuttgart, 2016</p> <p>Wilhelm, R.: Prozessorganisation, Managementwissen für Studium und Praxis, Oldenbourg, 2. Auflage, München, 2007</p> <p>Hänssler, K. H.: Management in der Hotellerie und Gastronomie, 9. Auflage, Berlin/Boston 2016</p>

Code:	<b>166000</b>
Modul:	<b>Eventmanagement</b>
Module title:	<b>Event Management</b>
Version:	<b>1.0 (01/2012)</b>
letzte Änderung:	25.03.2020
Modulverantwortliche/r:	<b>Prof. Dr. oec. Pflücke, Ute</b> <a href="mailto:u.pfluecke@hszg.de">u.pfluecke@hszg.de</a> <b>Dipl.-Kffr. Langschwager, Solvig</b> <a href="mailto:S.Langschwager@hszg.de">S.Langschwager@hszg.de</a>
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Bachelor/Diplom
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Österreich
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Wahlpflichtmodul												
Workload* in	SWS*	Semester											
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4	5	6				7	8
								V	S	P	W		
150	5	2.4						1.2	1.2	0	0		

\* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

\*\* ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung      S ... Seminar/Übung      P ... Praktikum      W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	<b>123</b>	<b>35</b> Vor- und Nachbereitung LV	<b>53</b> Vorbereitung Prüfung	<b>35</b> Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Dieses Wahlmodul wird als seminaristische Vorlesungen und zu großen Teilen in Form von Workshops angeboten. Problembasierte und aktivierende Lehrmethoden finden Anwendung. Möglich ist die Ergänzung um Lehre vor Ort - je nach aktuellen Veranstaltungs-angeboten.

Hinweise: Modul nur im Rahmen des kommerziellen berufsbegleitenden Studiengangs WTöb verfügbar

### Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung: Prüfungsvorleistung als Beleg (VB)

Prüfung: Prüfungsleistung als Klausur (PK)      90 min      100.0%

Lerninhalt:

- Grundwissen über die Eventbranche und der damit verbundenen Bereiche, Organisationen und Interessensgruppen sowie der Eventakteure
- wesentlichen Eventformate, die von Unternehmen, Organisationen und Institutionen als Kommunikationsmedium verwendet werden
- Stakeholder, deren Bedürfnisse und Ziele an einem Event
- Grundwissen, wie Events geplant, organisiert und durchgeführt werden und mit Events zusammenhängende betriebliche Funktionsbereiche
- Eventevaluierung und deren Methoden
- Rolle Events in internationalen und globalen Märkten

	<p>- Bedeutung interkulturelle Aspekte von Events im internationalen Kontext</p> <p>Darüber hinaus sind folgende Lerninhalte integriert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- smarte events: Mobile Apps bieten Veranstaltungsteilnehmern eine neue Dimension von Netzwerkmöglichkeiten sowie praktische Informations- und Organisationshilfen. Ein wesentliches Element für die professionelle Veranstaltungsplanung und Qualitätssicherung sind virtuelle Teilnehmer- Management-Systeme (TMS). Die webbasierten Informations-, Registrierungs- und Buchungs-Tools sparen dem Eventplaner viel Zeit, um sich auf die Veranstaltungsinhalte konzentrieren zu können.</li> <li>- Veranstaltungen 4.0: Digital Video im Entertainment- und Event- Bereich. Augmented Reality und Virtual Reality in Veranstaltungen. Kollaborative Innovationsprozesse - Hackathons in Theorie und Praxis.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Fachkompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Events zu organisieren und zu vermarkten,</li> <li>- Veranstaltungen zu begleiten - vom ersten konzeptionellen Gedanken bis zum letzten Schritt der Nachbearbeitung,</li> <li>- Projekte zu planen, geeignete Locations zu finden, passende Veranstaltungstechnik zu mieten und die Eventdramaturgie mit dem Auftraggeber klar zu definieren.</li> </ul>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Teams zusammen zu arbeiten sowie Teams anzuleiten,</li> <li>- analytisch, vernetzt und kreativ zu denken,</li> <li>- selbstwirksam zu agieren und sich selbst bestmöglich zu organisieren.</li> </ul>
Notwendige Voraussetzungen:	Grundlagen der Betriebswirtschaft, Grundlagen Tourismusökonomie
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Literatur:	<p>Ulrich Holzbaur u.a.: Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen, Heidelberg, 2010</p> <p>Oliver Nickel: Eventmarketing. Grundlagen und Erfolgsbeispiele Verlag Vahlen, München, 2007</p> <p>Irene Hofstätter: Kulturelle Veranstaltungen im Blickpunkt des österreichischen Veranstaltungswesens Master These an der Uni Krems, 2011 Leonard H. Hoyle, Jr.: Event Marketing - How to Successfully Promote Events, Festivals, Conventions, and Expositions CAE, CMP, The Wiley Event Management Series, 2007</p> <p>Melanie v. Graeve: Events professionell managen, Göttingen, 2014</p> <p>Behrens-Schneider, Claudia/Birven, Sabine: Events und Veranstaltungen. Frankfurt/Main 2007</p> <p>Wedekind, Julia/Harries, Jan Wilken: Der Eventmanager - Das Handbuch aus der Agenturpraxis. Münster 2005</p> <p>v. Graeve, Melanie: Events und Veranstaltungen professionell managen. 2. Auflage, Göttingen 2008</p>